rheinschau uerdingen

Ausgabe Herbst 2017

Portrait: Joachim Watzlawik

KULTUR, ATMOSPHÄRE UND GERECHTIGKEIT

Ab Seite 6

Interview mit Ulrich Cloos

„DAS POTENTIAL STECKT IN DEN MENSCHEN“

Ab Seite 34

ALLE 3 MONATE NEU KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

Zug und Laterne

DIE SANKT MARTINS-UMZÜGE IN UERDINGEN

Ab Seite 38

51°22'N 6°39'E



NACHBARSCHAFFT INTEGRATION.

CHEMPARK - zusammen leben, wo man zusammen arbeitet.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen schon seit langem Mitarbeiter aus vielen Ländern. Da kommen verschiedene Hautfarben, Religionen und manch unterschiedliche Gewohnheiten und Ansichten zusammen – gleichzeitig ist das aber auch die Basis für gegenseitiges Verständnis, für ein harmonisches Miteinander, für eine gelungene Integration.
Auch dies macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by CURRENTA

/chempark
/chempark

CHEMPARK
Europas Chemiepark

Krefeld-Uerdingen


Foto: Nina Höhne

Tobias Ritter und Natalie Hagen mit der ersten RheinSchau-Ausgabe in den Händen

Liebe Leserinnen und Leser, hallo Uerdingen!

Es war Sommer im Jahr 2015, als wir beschlossen, ein Magazin für Uerdingen herauszugeben. Offen und anspruchsvoll sollte dieses sein, mit gut geschriebenen Texten und nützlichen Informationen. Dass seither nun schon zwei Jahre vergangen sind beweist, dass wir mit dieser Idee sowie unserem Anspruch nicht ganz falsch lagen. Mit dieser Ausgabe feiert die Redaktion also das zweijährige Bestehen eines Projektes, welches einen unabhängigen Verlag und ein kleines, aber beständiges Team im Rücken hat. Und wir sind stolz auf dieses Produkt und auch dankbar, dass dieses so gut von den meisten Lesenden angenommen wird.

Dennoch sind wir trotz des bisherigen Erfolgens Innovationen gegenüber immer aufgeschlossen. Demnach finden Sie in dieser Herbst-Ausgabe den Anfang einer veränderten Aufmachung, mit neuem Design sowie zusätzlichen Rubriken. Darunter eine Kolumne, in der sich diesmal unser Autor Matthias Rutkowski zum Thema Rhine Side Gallery positioniert. Diese finden Sie auf Seite 37.

Wie immer finden Sie in der Rhein Schau entweder ein Interview oder ein Porträt. Dieses Mal haben wir mit Joachim Watzlawik gesprochen. Der Sozialpädagoge und Kulturmanager hat unzählige Leben in (s)eins gepackt und widmet sich mit seiner Macher-Mentalität auch Uerdingen „Dass nun so viel Kultur vor der Haustür geschieht, ist ja eigentlich ein Geschenk“, meint er. Lesen Sie mehr über seine Sichtweise auf die Dinge des Lebens ab Seite 6.

Ebenfalls mit dabei sind zudem wie gewohnt die Rubrik Historisch und eine Vereinsvorstellung. In Ersterer widmen wir uns der Rhine Side Gallery und ihrem Bezug zur Vergangenheit. Von der Weinbrennerei Erlenwein, die 1480 am heutigen Zollhof 6 entstand, über die Rheinlust, die im Jahre 1896 eröffnet wurde bis hin zur Rhine Side Gallery 2017. Hintergrundgeschichte inklusive Fotos finden Sie ab Seite 14. Die Sportsfreunde Uerdingen erzählen ab Seite 40, was sie zusammen hält und warum sie ihren Verein lieben.

Wir danken Ihnen für Ihre Diskursteilnahme, für Lob und Kritik gleichermaßen.

Einen goldenen Herbst wünscht

Ihre RheinSchau-Redaktion



FIT-&WELLNESS
· Trendsport
· Entspannung
· Fitness für jedes Alter

NEU bei uns!
REHA-SPORT
WASSERGYMNASTIK
Reha-Sport seit dem 1.9. bei uns in der Sport Oase!
Wir bieten neben Wassergymnastik in unserem Schwimmbad auch weitere Trocken-Kurse im großen Kursraum an.

RehaVitalisPlus ... einfach gesund werden

Wir sind das Sportstudio mit **Schwimmbad und Sauna**



SPORTOASE
Niederstr. 62-64 · 47829 Krefeld-Uerdingen
Tel. 02151-42423 · Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–22 Uhr · Sa. + So. 11–19 Uhr Alle Kurse unter: **sportoase-uerdingen.de**







INHALT



PORTRAIT
Joachim Watzlawik
„Andere haben eine Taubenzucht oder einen Schrebergarten – ich habe Kultur“
Seite 6

SCHNAPPSCHUSS
Uerdinger Kirmes
Seite 12

UERDINGER GESCHICHTE(N)
Die Rhine Side Gallery und ihr Bezug zur Vergangenheit
Seite 14

VORGESTELLT
back2school
Für bessere Schulnoten und mehr Motivation
Seite 17

VORGESTELLT
Steltens Bauernladen
Seite 18

GASTRO-TIPP
Elfrather Mühle
Essen ist der Sex des Alltags
Seite 20

UERDINGEN AKTUELL
Neues aus Uerdingen
Seite 23

KARNEVAL-SESSION 2018
Das Uerdinger Prinzenpaar
Seite 31

VORGESTELLT
Bestattungen Zecher
Seite 32

INTERVIEW
Leiter Stadtmarketing: Ulrich Cloos
„Das Potential steckt in den Menschen“
Seite 34

KOLUMNE
„Jetzt den Schwung mitnehmen!“
Seite 37













SANKT MARTIN
Die Umzüge in Uerdingen
Wann findet wo welcher Umzug statt?
Seite 38

VEREIN
25 Jahre Sportsfreunde Uerdingen
Seite 40

VERANSTALTUNGSTIPPS
Alle wichtigen Termine im Herbst
Seite 42

VERLOSUNG + RÄTSEL
Machen Sie mit!
Seite 46

IMPRESSUM

rheinschau uerdingen

HERAUSGEBER
Natalie Hagen und Tobias Ritter GbR
Edmundstr. 2, 47829 Krefeld
Telefon: 02151 / 40226-33,
Fax: 02151 / 40226-34
www.rhein-schau.de, info@rhein-schau.de

V.I.S.D.P.: Tobias Ritter
REDAKTION: Nina Höhne,
Jakob Neuhaus, Matthias Rutkowski,
redaktion@rhein-schau.de

ANZEIGEN:
Natalie Hagen, 02151 / 40226 -44
natalie.hagen@rhein-schau.de
Tobias Ritter, 02151 / 40226 -33
tobias.ritter@rhein-schau.de

FOTOS: Nina Höhne, Horst Peterburs, Tobias Ritter, Fotolia

COVER: Frät

LAYOUT: AmannDesign,
www.amanndesign.de

DRUCK: YesPrint e.K., Inh. M. Zishan Khan,
Robert Perthel Str. 14a, 50739 Köln

AUFLAGE: 10.000 Exemplare

VERTRIEB: Eigenvertrieb

PORTRAIT VON JOACHIM WATZLAWIK

Kultur, Atmosphäre und Gerechtigkeit



Den Rhein im Rücken und Visionen für Uerdingen im Blick - Joachim Watzlawik

FOTO: Tobias Ritter

Joachim Watzlawik arbeitet derzeit als Sozialpädagoge an einem Gymnasium in Uerdingen und ist zudem Kulturmanager und Ehrenamtler in vielerlei Hinsicht. Es ist eine Herausforderung, einen Menschen wie ihn auf fünf Seiten zu porträtieren. Ein Versuch.

„Im Grunde genommen ist das auch symbolisch", sagt Joachim Watzlawik, nachdem wir insgesamt dreimal unseren Sitzplatz in der Gastronomie des Kaiser Wilhelm Museums gewechselt haben. „Sollen wir in die Sonne gehn?", fragte Watzlawik kurz vor unserem letzten Umzug und lehnte sich wenig später in einem neu besetzten Stuhl zurück. Sonne schien ihm ins Gesicht. „Siehste, das ist es! Warum irgendwo verharren, wenn's da doof ist? Du kannst jederzeit eine Entscheidung treffen und Deine Position ändern." Ein weiterer Grund, warum wir genau hier in der Sonne sitzen, ist, dass dieses Viertel, sein Viertel, leben soll, meint Watzlawik. Die Ambition, Dinge zum Leben zu erwecken, zu ändern, zu machen, scheint ein roter Faden zu sein. Dabei begann die Karriere Watzlawiks unspektakulär.

Begonnen hat sein beruflicher Werdegang mit einer Ausbildung als Industriekaufmann. „Und, wie wars?" „Doof!", sagt er. Ausrufezeichen. „Und dieser Ort hier", so Watzlawik weiter, der sich kurz im Innenhof am Joseph Beuys-Platz umsieht, „war zu meiner Lehrzeit ein Auffangbecken für mich, als ich keinen Bock hatte zur Arbeit zu gehen. Gott sei Dank machten das Museum und die Cafeteria ganz früh auf", sagt er sachlich und rückt, während er erzählt, mit leichten Bewegungen sein Smartphone von links nach rechts und wieder zurück, bis es klingelt. Die Anruferin Marie Versini wird schnell von Watzlawik bekümmert. „Ich bin ihr Agent", sagt er, als er auflegt. „Und Freund auch. Ich hab sie mal gebucht, für ein Karl May Event, das war 2002." Und schon gerät er in Schwärmereien für Winnetou und besonders Old Shatterhand. „Lex Barker! Hallo?"

„ICH BIN KREFELDER. ALLES HIER IST BESETZTER PLATZ FÜR MICH"

Neben seiner Zeit im Museum und bei Eduscho, wo er auch auf Intellektuelle, Lebenskünstler und Prominente der Stadt traf und dort für 30 Pfennig seinen Kaffee trank und über das Leben philosophierte („Ich bin ja eh so der Kaffehaustyp") hieß die Gegenwelt zur anspruchslosen Ausbildung Jugendarbeit in einer katholischen Gemeinde in Fischeln. „Dort habe ich meinen Blick für die soziale Arbeit entwickelt, ich bin ja ein Mann des zweiten Bildungsweges", sagt er. Denn dort konnte sich Watzlawik entfalten. Er wurde schnell zu demjenigen, den es in allen Kollektiven gibt: ein Mensch, der Dinge in die Hand nimmt, zusammenbringt und -hält. Der nicht passieren lässt, sondern Voraussetzungen schafft. „Ich habe dort die Disco und eine Teestube organisiert. Wir luden auch Musiker ein und boten Diskussionsrunden zu Themen wie Kriegsdienstverweigerung an. Ja, und dass ich da dann so involviert war, passierte einfach irgendwie und ich fand das toll", sagt er heute. „Natürlich entwickelte sich das auch aus dem Defizit heraus, dass ich tagsüber weder Herausforderung noch Status empfand. Und dort war ich plötzlich wer."

Es folgte der Zivildienst in einem Heilpädagogischen Zentrum, unmittelbar danach studierte er Heilpädagogik und arbeitete 25 Jahre lang in einem Jugendheim. „Ich habe meine Arbeitsplatzbeschreibung ergänzt durch Kreativität", sagt Watzlawik. Er organisierte Paten für seine Projekte, letztlich gehörten dazu Musikgrößen wie Grönemeyer und Westernhagen. Stark identifizieren konnte er sich ausgerechnet mit den Kindern, die entwurzelt waren. Trotzdem er selbst ganz andere Erfahrungen machte. Denn zur Welt kam der 62-Jährige als Jüngstes von drei Kindern in einem Haus auf der Königstraße in Krefeld. Und dieser Stadt kehrte er auch nicht mehr den Rücken. Noch bis heute identifiziert er sich stark mit seiner Heimat. Watzlawik erzählt von Trümmerbauten, die ihn damals schon faszinierten („Trümmergrundstücke waren meine Abenteuerspielplätze") oder von der riesigen Spielabteilung im Kaufhof. „Das war der Hammer da! Es gab Carrera-Bahnen und richtige Spielstände! Und dazu auch immer Aktionen wie Autogrammstunden der Formel 1- oder Jojo-Weltmeister. Dann standen wir da alle mitm Jojo", sagt Watzlawik und nennt sich selbst Kind der Innenstadt oder Wirtschaftswunderkind, welches in einem behüteten Umfeld groß werden durfte.


Foto: privat

Bei einem Karl-May-Event in Neukirchen-Vluyn


Foto: privat

Mit Maite Kelly



Foto: Tobias Ritter

Joachim Watzlawik trifft man hin und wieder im Markt Café Uerdingen

„WENN DU EINMAL MERKST, DU KANNST WAS BEWEGEN... DANN WILL ICH NICHT SAGEN DASS DU DA EINE SUCHT ENTWICKELST, ABER DAS IST SCHON EIN TOLLES GEFÜHL“



Foto: privat

Zusammen mit der Ruder AG des Gymnasium Fabritianum

Im Alter von 40 Jahren, Watzlawik war mittlerweile verheiratet und Vater von zwei Kindern, begann er sein Zweitstudium der Sozialpädagogik in den Niederlanden. Die Vorgaben für Studierende lauteten 25 Prozent Hausarbeit, 25 Prozent Uni-Anwesenheit und 50 Prozent berufliche Praxis. Letzteres machte Watzlawik allen zum Trotz mit 100 Prozent und absolvierte erfolgreich. Und genau zu diesem Zeitpunkt suchte die Friedenskirche einen Sozialarbeiter mit dem Schwerpunkt Kulturarbeit. „Das war wie für mich gemacht!“, erzählt Watzlawik. „Es gab Räume, aber keinen Etat und eine Aufgabe: Bringen Sie Leben ins Haus!“ Dieser freie Rahmen schien perfekt, um Watzlawiks Auffassung von Kreativität Entfaltungsraum zu geben. „Zuerst habe ich mir Leute gesucht, die Bock hatten, mitzumachen. Wie in meiner Teestube damals. Und diesen Ehrenamtlerkreis habe ich als Sozialpädagoge natürlich auch betüddelt“, sagt er schmunzelnd. Der Mann, der zuvor auch im Programmausschuss des Jazzclub saß und mittlerweile selbst Musik machte, kannte sich in der Szene inzwischen aus und hatte Kontakte. Er wagte auch gleich den großen Sprung und lud Jan Garbarek mit dem Hilliard Ensemble ein. „Es war teuer, sehr, sehr teuer“, erinnert er sich. Aber der

Joker, den Watzlawik wohlwissend im Ärmel trug war der, dass genau diese Platten in den Musikschränken der Pfarrer standen. „Letztlich war die Nachfrage auch so groß, dass wir das gleiche Konzert an einem Abend zweimal hintereinander spielten“, freut sich Watzlawik des Beweises, Risiken lohnen sich, noch heute. „Klar hatte ich Angst, dass das n schlechtes Intro wird, aber irgendwie hatte ich auch Vertrauen, weil ich wusste, dass das ‘ne Hausnummer ist.“ Der Kulturpunkt Friedenskirche etablierte sich als zweitgrößter Kulturveranstaltungsraum in Krefeld. Frank Zappa, Martina Giedeck, Katja Riemann und Konstantin Wecker gaben sich für die Räumlichkeit mit rund 1000 Plätzen die Klinke in die Hand. Manche fragten sogar selbst an, um in Krefeld auftreten zu dürfen. „Das war natürlich ne ganz andere Liga“, kommentiert Watzlawik und erklärt weiter: „Ich führte und führe also auch deshalb ein total reiches Leben, weil ich mir meine eigenen Kulturveranstaltungen machte. Und Eintritt bezahlen musste ich auch nicht. Das ist ja manchmal auch die Scheiße, dass man Geld braucht, um an einem kulturellen Leben teilzunehmen, das finde ich irgendwie auch nicht in Ordnung.“

Was ihn an Kultur am meisten interessiere, seien die Schaffenskräfte der Menschen und die Ausdrucksformen, die sich daraus entwickeln, bildlich, musikalisch, textlich.



Bei einer Moderation im Hansa Centrum

Auch die Atmosphäre, die damit verbunden sei. „Es gibt viel, was mich staunen lässt“, so Watzlawik. Staunen könnte man auch darüber, dass ihm der Hunger auf Kultur nicht in die Wiege gelegt wurde. „Überhaupt nicht!“, sagt er. „Mein Vater war Disponent in der Verpackungsindustrie und spielte zwar in der Betriebs-Big-Band und zu Hause Saxophon, womit er meiner Mutter tierisch auf den Sack ging, aber ich habe meine Eltern nie mal in ein Theater gehen sehen.“ Möglicherweise, sinniert Watzlawik, kam der Drang, sich zu bewegen und Neues zu sehen auch daher, dass das Zuhause begrenzt war. „Ich hatte kein richtiges Kinderzimmer, nicht viel Spielzeug. Ich musste immer schon raus, um meine Bedürfnisse zu befriedigen. Das hat sich manifestiert.“ Haben seine Eltern denn verstanden, was er mit seiner Arbeit leistete? „Ja, im bescheidenen Rahmen schon“, sagt Watzlawik.

Heute arbeitet er im Fabritianum in Uerdingen. Er ist damit der erste Sozialpädagoge an einem Krefelder Gymnasium. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung sozialer Kompetenz mit Hilfe von Erlebnispädagogik. Seit rund drei Jahren gibt es an der Schule eine Art soziale Reifeprüfung. Die Schüler einer Klasse verbringen fünf Tage auf einem Segelschiff. Alles wird selbst gemacht. Toiletten putzen, kochen, einkaufen, die Haushaltskasse führen. Alles soll gerecht zugehen und an jeden gedacht werden. „Wenn da etwas auf Kosten anderer geht, kenn ich keinen Spaß. Und da kommt auch wieder mein Rollenbild des Old Shatterhand ins Spiel. Ich bin ja der

Hörgeräte - Studio
Reintges
Beratung · Service · Otoplastik
Alte Krefelder Str. 15 · 47829 Krefeld
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Telefon 567557



Hörgeräte gibt es in verschiedenen Preisklassen und Ausführungen. Diese können im Hörgeräte-Studio Reintges unverbindlich getestet werden. Dieses Team steht den Kunden gern mit Rat und Tat zur Seite: Frank und Andrea Reintges (rechts) mit ihren Mitarbeitern (v.l.) Paul Dick, Elke Hoss-Gerlach und Dennis Paulini.

Anpassung moderner Hörgeräte
Eigenes Labor · Eigene Werkstatt
Kundenparkplätze in unmittelbarer Nähe
www.hoerstudio-reintges.de



Nehmen Sie Kurs auf Ihr Wunschobjekt!

Bei uns bekommen Sie den Schlüssel für Ihre Träume.

www.ladenlokale-in-krefeld.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KREFELD

Rächer der Gemobbten!“, sagt Watzlawik. Seit Beginn seiner Arbeit dort gibt es keine Disziplinarkonferenzen mehr. Regulär müsste er noch dreieinhalb Jahre bis zur Rente arbeiten. „Aber ich seh‘ das nicht so“, meint er. Watzlawik lebt in unterschiedlichen Welten und scheint sich in jeder souverän bewegen zu können. Fürs Exempel erzählt er von einem Tag vor drei Wochen, an dem er mit Schülern aus der fünften Klasse auf der Niers paddelte. „Ich liebe das da“, kommentiert er. „Nachmittags war ich mit Marie bei einer Fernsehproduktion und zwei Tage im Savoy-Hotel. Da wird man dann von einem Shutlledienst im feinsten Auto abgeholt und sitzt dann mit Thomas Gottschalk, Mario Adorf oder Pamela Anderson auf einer Couch. Das ist ne andere Welt, ich komm ja ursprünglich aus meinem Golf.“

Je mehr man versucht, Watzlawik einzuordnen, desto mehr stellen sich diesem Projekt Herausforderungen in den Weg. Angesprochen auf A ist er bereits bei C angekommen und kann selbst die größte Tragödie charmant und ideenreich darstellen. Dennoch, und das wird nach mehr als einer Stunde Gespräch deutlich, scheint der Optimist par excellence durchaus auch zu negativen Gedanken Zugang zu haben. „Es fällt mir beispielsweise schwer zu glauben, dass es Hoffnungsträger gibt. Noch nicht mal ein Obama konnte als mächtigster Politiker der Welt Akzente setzen. Die Psychopathen, die gewaltbereit sind, setzen sich durch.

„WIR HABEN ES NICHT GELERNT, WIRKLICH WIDERSTAND ZU LEISTEN. ES GAB ANDERE JAHRZEHNTE, DA WAR DAS MEHR MÖGLICH“

Du musst mal sehen, wie wenige diese Welt regieren und wie viele darunter leiden. Das ist ein seltsames Prinzip.“ Watzlawik pausiert um dann wieder neu anzusetzen. „Dass Menschen, die Menschen aus dem Mittelmeer retten – retten - einfach nur kriminalisiert werden…“ - Pause - „Wenn ich darüber nachdenke, könnte ich eigentlich nur kotzen! Das finde ich so… darüber könnte ich wirklich heulen.“ Gleichzeitig bemängelt er, dass Menschen sich heutzutage ins Private zurückziehen oder in die Verdrängung gehen oder auf die nächste Party. Und alles, was danach passiere, sei scheißegal. „Das ist etwas, was mich total belastet. Da möchte ich für mich anders und konsequent sein!“ Seine Triebfeder sei sein christliches Werteverständnis, das betont er mehrmals.

Er erinnert sich an das Café Sarah, welches er initiierte und welches daraufhin zum größten Begegnungspunkt von Krefeldern und Menschen, die als Flüchtlinge nach Krefeld kamen, wurde. Zwei Jahre lang war er Organisator und Ansprechpartner, ehrenamtlich. Er berichtet noch darüber, wie er einer Kollegin, die eine Integrationsklasse leitete, großspurig ein „Pass auf Dich auf!“ mit auf den Weg gab, bis er sich eines Abends selbst in einem Café weinen sah, während er über eine Familie sprach und das alles nicht mehr aushielt. Watzlawik schweigt und schlürft an seiner Rhabarberschorle und sagt dann lächelnd: „Ich kann auch auf der Couch liegen und Fernsehen gucken und kuscheln mit meiner Frau. Ich hab ja ne neue Frau, ne.“ Doch Watzlawik wäre nicht Watzlawik, wenn nicht auch Ambition und Idealismus im Spiel wären. So fungieren seine Frau Ulla Schneider und Joachim Watzlawik neben Ehepaar auch als Inhaber der Kulturagentur Schneider-Watzlawik. „Was ich an Spontanität



Foto: Tobias Ritter

Watzlawik zeigt auf ein Ausflugsziel seiner Kindheit

und unkonventionellem Vorgehen habe, ergänzt Ulla wunderbar durch ihre strukturierte Art.“ Auch das Schriftliche habe seine Frau drauf. „Viele Menschen wollen ja immer ein Konzept“, beschwert sich Watzlawik. „Ich hab da keinen Bock drauf! Ich hab sowas im Kopf und fange an. Ich fange einfach an und korrigiere auf dem Weg. Ich habe also keine Angst davor, eher ein Urvertrauen und kann sehr gut improvisieren.“ Die Kulturagentur vertritt und vermittelt Künstler wie Nina Ruge und August Zirner, organisiert kulturelle Veranstaltungen und macht Gruppenreisen nach Paris oder Kroatien, beispielsweise mit dem Schwerpunkt „Auf den Spuren von Winnetou“.

„ANDERE HABEN EINE TAUBENZUCHT ODER EINEN SCHREBERGARTEN – ICH HABE KULTUR“

Aktuell entwirft Watzlawik einen Abend mit Stefan Sulke in der Synagoge in Krefeld und plant eine regelmäßige, kulturelle Reihe in Uerdingen. Den Auftakt machte ein Französischer Abend bei Dujardin. Das



Foto: privat

Mit Karl-May-Fans und Marie Versini und Chris Howland

Event war – natürlich – restlos ausverkauft. „Uerdingen mit Dujardin ist ein toller Ort und alle waren eigentlich nett. Mal gucken, ob wir da eine Reihe hinkriegen. Das ist auch eine Frage der Bedingung. Ehrenamt hab ich genug gemacht“, so Watzlawik schmunzelnd.
All das sei jetzt ein Ausprobieren, denn natürlich müsse das Publikum auch gegeben sein. „Man kann nicht meckern, dass nichts läuft, wenn man selbst nicht teilnimmt. Es waren viele Krefelder in Uerdingen, das ist ja eine Geste. Und das heißt jetzt nicht, dass Uerdinger nach Krefeld kommen müssen, aber dann sollen sie nutzen, dass etwas vor ihrer Haustüre geschieht. Denn eigentlich ist das ja ein Geschenk.“

Text: Nina Höhne

Weihnachten im KönigPALAST





Feiern Sie ihr Weihnachtsfest in unseren Räumen oder gemeinsam mit Ihrem Team auf Eis.

Die besondere Geschenkidee - Das VIP-Ticket*



- Reservierter Platz in bester Tribünenlage
- Zugang in den Business-Club inklusive Catering (kalt/warm - Buffet)
- VIP-Parkplatz direkt am KönigPALAST bei Buchung von 2 VIP-Tickets
- Separater VIP-Eingang

* buchbar für alle Veranstaltungen

09.11. 2017 SAGA



Tickets & Infos:
www.koenigpalast.de · info@koenigpalast.de
Tel.: 02151-7810-0

KönigPALAST KREFELD



Uerdinger Kirmes 2017

Fotos: Hubert Buschmann

LESEZEIT 18. OKTOBER 2017

AUTORINNENLESUNG MIT CLAUDIA GLIEMANN



Neles Zuhause ist der Zirkus. Ihre Familie zählt zu den besten Seilartisten der Welt. Schon seit Generationen. Doch dann wird Neles Papa krank. Seine Seele bekommt Schnupfen. Und das in einer Welt, in der alles bunt und fröhlich ist. Jemand, der stark sein sollte, wird schwach. Nele schämt sich für ihren Papa. Sie ist wütend. Er tut ihr Leid, und sie fragt sich, was wohl ihre Freunde denken. Gemeinsam mit ihrer Zirkusfamilie erlebt Nele, dass es ihrem Papa manchmal besser und schlechter geht, aber er gibt nicht auf.

18. OKTOBER 2017 | 18:30 UHR | KLOSTERSAAL

Klinik Königshof | Am Dreifaltigkeitskloster 16 | 47807 Krefeld | www.klinik-koenigshof-krefeld.de

KLINIK KÖNIGSHOF

Dirk Busenbecker
Malermeister



- Rundum-Sorglos-Paket
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Dekorspachtelung
- Kunststoffputze
- Lasurtechniken
- Farbberatung

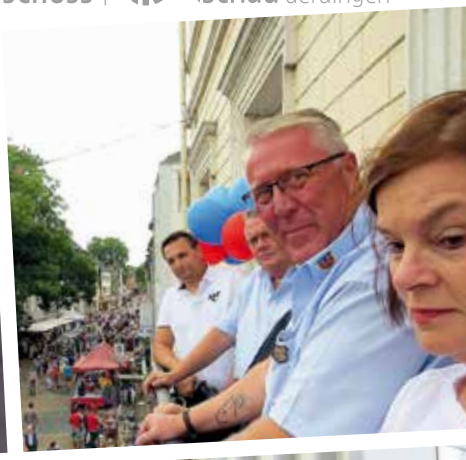
www.malermeister-busenbecker.de

Werner-Voß-Str. 36
47800 Krefeld-Uerdingen
Telefon 02151 - 39 80 80

Fax 0 21 51 - 39 80 86
Mobil 0172 - 265 57 56
E-Mail Dirk.Busenbecker@t-online.de















beans & sweets

SAISONALE KUCHENKREATIONEN
FRISCHE KAFFEEBOHNEN
direkt zum Mitnehmen

beans & sweets
Uerdinger Kaffeerösterei

Niederstraße 79 • 47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon 0 21 51 / 7 89 14 11

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr,
Sa. 9.30 - 17 Uhr,
So. 12 - 16 Uhr

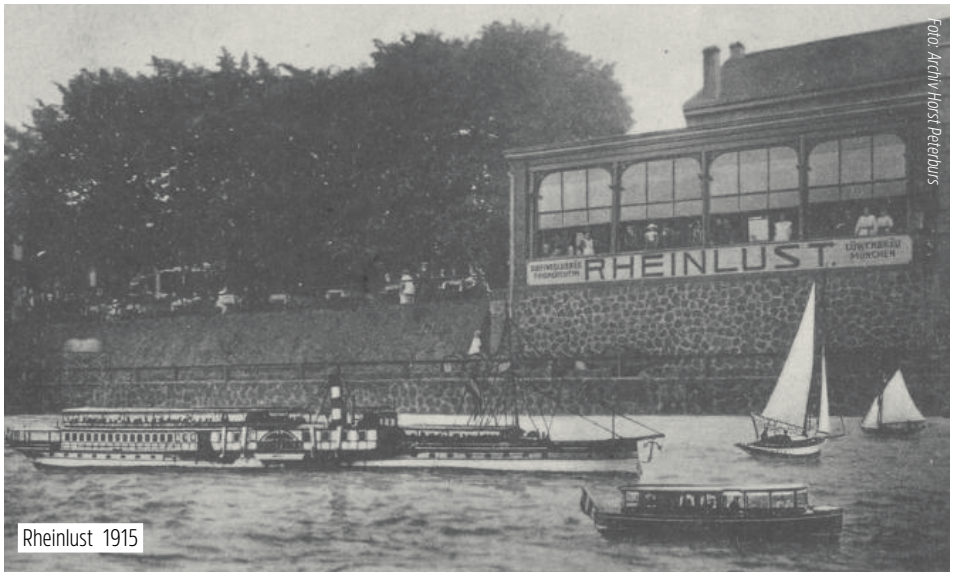


Kunst am Uerdinger Rheinufer

Foto: Tobias Kirch

Die Rhine Side Gallery und ihr Bezug zur Vergangenheit

Als 2007 das Ausflugs- und Tanzlokal „Rheinlust“ abgerissen wurde, verdrückten viele Uerdinger die eine oder andere Träne. Erinnerungen an gemütliche Abende, schwungvolle Tanzveranstaltungen und die markante, spitzwinklige Gartenterrasse mit Rhein- und Industriepanorama sind trotzdem im Gedächtnis geblieben. In diesem Jahr wurde durch die Rhine Side Gallery vor allem die spitz zulaufende Fläche der Terrasse wiederbelebt und bot den Uerdingern einen Stilmix aus Kunst, Kultur, Gastronomie und Erinnerung an alte Zeiten.



Rheinlust 1915

Foto: Archiv Horst Peterburs

WIE ALLES BEGANN

Heute existiert die Rheinlust nur noch auf Postkarten, Fotos oder in den Erinnerungen vieler Uerdinger. Dabei kann die Rheinlust, die 1896 am heutigen Zollhof 6 entstand, auf eine lange Historie zurückblicken. Zwei Speditionsfirmen haben Uerdingens Wirtschaft stark geprägt: die Theodor Müncker GmbH und die Balthasar Erlenwein und Co. GmbH. Noch heute sind die Spuren der beiden Firmen am Uerdinger Rheinufer zu erkennen. Wer kennt nicht die ehemalige Müncker-Villa, die Speditionshallen der Firma Müncker oder eben jene besagte Erlenweinhalle, an der die Rheinlust einst stand?

1480 tauchte zum ersten Mal der Familienname Erlenwein in Uerdingen auf. Die aus Nordungarn stammende Familie baute sich basierend auf dem kolonialen Warenhandel sukzessive mehrere Geschäftsbereiche auf. Zunächst war die Familie in der Weinbrennerei tätig und betrieb eine Destillerie. Der steigende Warenhandel mit den Produkten der Weinbrennerei Erlenwein brachte es mit der Zeit mit sich, dass unter dem Familiennamen sukzessive weitere Tätigkeitsfelder wie beispielsweise eine Kaffeerösterei in das Geschäftsportfolio aufgenommen wurden.

1804 heiratete die Tochter des Warenhändlers und Destillateurs Hermann von Broich den Inhaber der Familienbetriebe Erlenwein, Karl Theodor. Aus deren Ehe gingen die Söhne August und Balthasar hervor. August gründete die bereits erwähnte Weinbrennerei und Destillerie, während Balthasar es vorzog, im Speditionsgeschäft aktiv zu werden. Für Speditionen bot Uerdingen stets eine attraktive und vorteilhafte Lage. Die Rheinstadt verfügte über gute Straßen- und Schienennetze und einen direkten Wasserzugang, was Uerdingen den Waren- und Güterhandel zu Land und zu Wasser ermöglichte. So entstand auch im Laufe der



Rheinlust Inh. Heinrich Baudisch

Foto: Archiv Horst Peterhans

Jahre die bekannte Erlenweinhalle am Zollhof 6, deren Aufschrift „Balth. Erlenwein & Co. GmbH“ noch heute auf die Geschichte der Familie verweist.

1830 begann der erste Boom der Rheinschifffahrt und zu dieser Zeit betrieb Balthasar Erlenwein einen Schiffsanleger, der zur Abfertigung von Schiffen genutzt wurde. 1896 entstand die Rheinlust, nachdem bereits das Werftufer zunehmend wirtschaftlich genutzt wurde. Schiffsbau, Verladekräne, Warenhandel und die imposante sowie rasant wachsende Industriekulisse am Rheinufer übten eine magische Anziehungskraft auf Spaziergänger, Einheimische und Reisende aus.

EIN HAUCH VON FRÜHER

Der Stilmix aus Werft, Umschlagspunkt und Gastronomie war das markante Merkmal der Rheinlust.

IHR VERSICHERUNGS-PARTNER VOR ORT.



Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
ANJA RICHTER
Kastanienstraße 30
47829 Krefeld
Telefon 02151 1583858
anja.richter@zuerich.de
www.zurich.de/anja-richter

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

ZURICH®

1896 entstand die Gaststätte neben der backsteinernden Lagerhalle der Balthasar Erlenwein & Co. GmbH. Schnell faszinierte das Panorama mit Blick auf die Rheinauen der Duisburger Landseite und die im Inland angesiedelte Stahlindustrie im Kontrast zum Rhein, dem Uerdinger Rheinufer und dem urbanen Antlitz der Uerdinger Rheinfront. Aushängeschild der Rheinlust war die einzigartige, begrünte und mit alten Kastanien versehene Gartenterrasse auf der Fluss- bzw. Kaimauer. Mit einer großen zum Rhein ausgerichteten Fensterfront lud die Rheinlust auch an regnerischen Tagen stets zum Verweilen und Genießen ein. Der große und kunstvolle Schriftzug „Rheinlust" auf dem weißen Kaimauerstreifen war schon vom anderen Rheinufer gut lesbar und unterstrich die Nähe zum Rhein und die Verbundenheit der Uerdinger zu ihrem Fluss und ihrer Stadt. Noch heute werden im Internet seltene Postkarten der Rheinlust für bis zu 25 Euro pro Stück unter Sammlern verkauft. Um einen optischen Kontrast zur Rheinlust herzustellen, baute die Stadt Uerdingen Ende des 19. Jahrhunderts auf der anderen Seite des Rheindeichs an der Dammstraße das Rheinschlößchen. Als in den Jahren 2006 bis 2007 die Rheinlust abgerissen wurde, befürchteten viele Uerdinger einen Identitätsverlust. War die Rheinlust doch eine der zentralen Anlaufpunkte und Aushängeschilder. Doch die Pläne des Bauprojekts „Rheinblick" sahen das Gelände für eine moderne Bebauung vor. Dass bis vor kurzem jedoch


Foto: Archiv Horst Peterburs

Inneres - Rheinlust mit Gästen um 1900

das Gelände eine Brachfläche darstellte und ungenutzt war, sorgte bei den meisten für Unverständnis. Umso erfreuter zeigten sich die Uerdinger, als das Stadtmarketing Krefeld in Zusammenarbeit mit dem Uerdinger Kaufmannsbund das Brachgelände der Rheinlust zur „Rhine Side Gallery" umwandelte und für einen Sommer eine Open-Air-Kunstgalerie mit begleitendem gastronomischem Angebot nutzbar machte. Sowohl Jung als auch Alt zeigten sich begeistert und interessiert an der Historie der Erlenweinhalle und der Rheinlust. Bei den eingesessenen Uerdingern überwog der Tenor, es sei fast wie früher gewesen.

Text: Matthias Rutkowski

Bilder: Horst Peterburs, Matthias Ruthowski

Mehr Uerdinger Geschichte(n) in der nächsten Ausgabe!

VORGESTELLT

Horst Peterburs

Horst Peterburs beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Geschichte von Uerdingen. Durch seine Unterstützung ist es uns möglich, eine derartige Chronik zu erstellen und die gezeigten Bilder zu drucken. Wir danken ihm für Zusammenarbeit und Freigabe von Texten und Fotos. Horst Peterburs ist stetig auf der Suche nach weiteren historischen Zeugnissen. Wer Relikte abzugeben hat, der kann unter horst-peterburs.de mit dem Sammler Kontakt aufnehmen und ihm so helfen, sein Archiv zu erweitern.


Foto: Nina Hohne



PROFESSIONELLE NACHHILFE BEI BACK2SCHOOL

Für bessere Schulnoten und mehr Motivation



Foto: back2school

„Wir holen den Schüler genau da ab, wo er gerade steht“, formuliert Hartmut Bader, Inhaber der Nachhilfeschule „back2school“ in Uerdingen, das Prinzip, nach dem seine Lehrkräfte arbeiten. Jungen und Mädchen von der Grundschule bis zum Abitur wird individuell geholfen, Defizite abzubauen und ihre Schulleistungen zu verbessern.

„Unsere professionelle Nachhilfe umfasst nicht nur die Hauptfächer Mathematik, Deutsch, Englisch sowie Latein und Französisch, sondern auch sämtliche Nebenfächer wie beispielsweise Physik, Biologie und Erdkunde“, sagt Hartmut Bader, der ausschließlich mit geschulten und qualifizierten Lehrkräften zusammenarbeitet. Die Qualifikation der Lehrkräfte wird regelmäßig von der Bezirksregierung in Düsseldorf geprüft und entsprechend bewertet.

Der Unterrichtet wird in fach- und altershomogenen Kleingruppen von drei bis vier Schülern erteilt. „So ist sichergestellt, dass auf die Defizite jedes einzelnen Schülers eingegangen werden kann.“ Auf Wunsch sei darüber hinaus auch Einzelunterricht möglich – entweder in den Schulungsräumen oder bei dem jeweiligen Schüler Zuhause.

Hilfe gibt es für Schüler aller Jahrgangsstufen und aller Schulformen. Getreu dem Motto „Nachhilfe ist cool mit back2school“ sollen die Schüler nicht nur ihre bestehenden Schwächen abbauen, sondern auch ihr Selbstvertrauen und ihre Teamfähigkeit steigern. „Darüber möchten wir ihre Lernmotivation steigern.“ Zum umfangreichen Service gehören auch gezielte Vorbereitungen auf wichtige Prüfungen. „Das können Lernstandserhebungen, die zentrale Abschlussprüfung nach Klasse 10 oder die Abiturprüfungen sein“, sagt der Inhaber. „ Und auch Intensivkurse in den Ferien werden durch uns angeboten.”

Helle und freundliche Unterrichtsräume sorgen für eine ausgezeichnete Lernatmosphäre. Mit Tafeln, Duden, Wörterbüchern und vielem mehr steht außerdem passendes Arbeitsmaterial zur Verfügung. „Vorzugsweise orientieren sich die die Lehrkräfte aber an den Schulbüchern, mit denen die Schüler auch in ihrem regulären Schulunterricht arbeiten“, informiert Hartmut Bader. „Auf Wunsch der Eltern treten wir auch mit den Schulen in Kontakt und sprechen uns mit den Lehrern ab.“ Er rät Eltern, die feststellen, dass ihre Kinder den Anschluss im Unterricht verlieren, schnell zu handeln. „In einem Beratungsgespräch können wir gemeinsam überlegen, ob Hilfe notwendig ist und wie diese Hilfe aussehen sollte“ Auch eine Schnupperstunde sowie ein Schnuppermonat wird bei „back2school“ angeboten.

Kinder aus einkommensschwachen Familien sollen ebenfalls vom Service profitieren können. Dank des Bildungs- und Teilhabegesetzes werden sie bei back2school unterrichtet. „Wir helfen gerne bei der Antragsstellung“, sagt Hartmut Bader. Ausführliche Informationen bietet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unter www.bildungspaket.bmas.de. Insgesamt über 1.000 Schüler haben seit den Anfängen von back2school in Uerdingen im Jahr 2005 bereits die Hilfe in Anspruch genommen. Durch regelmäßige TÜV-Prüfungen ist sichergestellt, dass auf hohem Niveau unterrichtet wird und die Lehrkräfte die richtigen Voraussetzungen mitbringen.


Foto: Tobias Ritter

Hartmut Bader, Inhaber „back2school“

back2school, Niederstraße 22 (Fußgängerzone), Krefeld-Uerdingen, 02151-15 15 040, www.back2school-krefeld.de

Bürozeiten: mo-fr: 14 bis 18 Uhr und nach Absprache, Unterrichtszeiten: mo-fr:13.30 bis 19.45 Uhr und nach Absprache

STELTENS BAUERNLADEN

„Einkauf ist Vertrauenssache“

Rainer Stelten ist der Inhaber des familiengeführten Bauernladens in Krefeld. Der Landwirt führ den Betrieb in zweiter Generation. Auf dem Hof werden Kartoffeln und Eier aus Eigenanbau sowie weitere Produkte von regionalen Herstellern verkauft. Ein Besuch.



Fotos: Tobias Ritter





Rainer Stelten ist 47 Jahre alt und erinnert sich noch gut an seinen ersten Verkauf an einem Marktstand. „Ich war damals neun Jahre alt und durfte nicht kassieren, aber mir hat das alles schon so viel Spaß gemacht“, berichtet Stelten. Des Weiteren habe er bereits als Kind Prospekte an die Menschen gebracht, einfach, weil ihm der Kontakt so viel Spaß bereitete. Wenn man ihn heute fragt, weswegen dieser Beruf für ihn der Richtige sei, kann er sich nicht so recht entscheiden und sagt: „Ich arbeite gerne mit Tieren und auf dem Feld und eigentlich am liebsten mit Menschen.“

Bereits seit Mitte der fünfziger Jahre ist der Hof im Besitz der Familie Stelten. 1995 übernahm einer der Söhne den Betrieb des Vaters. Eine gute Entscheidung, wie Rainer Stelten noch heute findet.

Wenn man auf den großen Parkplatz des Hofes kurz hinter Uerdingen fährt, ist man als Erstes überrascht von der klaren Struktur des Geländes. Und trotz des etwas abgelegenen und ländlichen Standortes ist der Hof sehr gut erreichbar, in der Nähe liegt der Elfrather See. In dem Geschäft setzt sich die übersichtliche Struktur weiter fort. Auf der linken Seite werden in einer Theke Fleisch und Eier aus eigener Erzeugung und Bodenhaltung angeboten, daneben stehen Weine, Spirituosen sowie Liköre. Auch Plätzchen und ein Regal mit unterschiedlichen Mehlsorten finden hier Platz, daran reihen sich Marmeladen, Honige und Nudeln. Auf einem alten Holzwagen stehen Kisten mit unterschiedlichen Kartoffelsorten. Große zum Füllen, kleine Drillinge sowie die Sorten Cilena, Gunda und Annabelle. „Ich liebe Kartoffeln, besonders die rotschalige Laura. Diese schmeckt richtig nach Kartoffel und am liebsten esse ich davon Bratkartoffeln mit Speck und Zwiebeln“, so Stelten.

Cornelia Grunz steht in dem Laden neben dem Steinobst. Besonders aktuell sind gerade Pflaumen. „Davon können Sie einen tollen Kuchen backen", sagt Grunz und sagt: „Hier, probieren Sie mal!" Je nach Saison gibt es hier auch Spargel und Erdbeeren und apropos Saison: bald können Kunden hier auch wieder Weihnachtsbäume kaufen – ebenso aus der eigenen Kultur.

„WIR WISSEN GANZ GENAU, WOHER UNSERE PRODUKTE KOMMEN."

„Das ist es, was uns ausmacht", so Stelten. „Wir sind ein vergleichsweise kleiner Betrieb, wir wissen daher aber auch ganz genau, woher unsere Produkte kommen. Als Beispiel kann ich die Säuberung unserer Hühnerställe nennen. Bei uns kommt kein Fremder in den Stall. Wir wissen also beispielsweise, womit desinfiziert wird - und das aus erster Hand. Wir haben hier eine Eigenkontrolle, welche große Betreiber gar nicht haben können." Hühner, die dort auf dem Hof leben, über 6000 Stück, können von den Kunden über eine Kamera beobachtet werden. Der Familienbetrieb legt Wert darauf, dass die Hühner Spielmöglichkeiten haben. Beispielsweise gibt es im Hühnerstall Kordeln oder auch einen Sandkasten, in dem die Hühner sich frei bewegen können.

Der ganze Betrieb umfasst insgesamt 29 Hektar Fläche. Davon sind acht Hektar für den Kartoffelanbau bestimmt und 2,5 Hektar für die Weihnachtsbäume. Neben dem Verkauf auf dem Hof vertreibt das Unternehmen seine Ware auch auf unterschiedlichen Wochenmärkten. In Uerdingen ist Stelten jeden Mittwoch und Samstag, er ist bekannt, auch auf den Märkten. „Unsere Kartoffeln werden auch nicht gespritzt, und das ist eigentlich gängige Praxis. Auch wenn wir all das transparent machen. Eigentlich", sagt Stelten, „ist das alles Vertrauenssache."

Text: Nina Höhne, Fotos: Tobias Ritter

Steltens Bauernladen
Asberger Straße 40, 47802 Krefeld,
02151 409422, www.steltens-bauernladen.de





Inhaber Rainer Stelten auf dem Uerdinger Wochenmarkt

Öffnungszeiten:
Mo: geschlossen
Di-Do: 9:00 - 16:00 Uhr
Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Die Familie Stelten sucht einen Helfer für landwirtschaftliche Tätigkeiten. Bei Interesse bitte bei unten genannter Adresse melden.







„Essen ist der Sex des Alltags“

Call it magic, denn hier ist definitiv Energie im Spiel und der Slogan „Essen für jedermann“ ist ausnahmsweise keine Floskel. Ein Besuch im Restaurant "Elfrather Mühle".

"Joa“, beginnt der gelernte Hotelfachmann bescheiden, aber dennoch mit einem wissenden Lächeln, „es ist für mich der schönste Beruf der Welt. Und Arbeit gehört eben zu vielen Sachen, die man mit Erfolg machen will.“ Ingo Sperling führte Restaurants oftmals mit oder zu einem Michelin-Stern oder ergatterte nach kurzer Leitung 19 Punkte im Restaurantführer Gault Millau. Der 40-Jährige arbeitete in Zelle, Berlin und Leipzig, holte sich Inspiration in Shanghai und New York und sorgte in einem Berliner Restaurant dafür, dass sich Pierce Brosnan, also James Bond, wohlfühlte. Er arbeitete zudem als Freelancer und betreute Projekte von Fernsehköchen wie Tim Mälzer oder Nelson Müller. Mit Letzterem plante er Caterings weltweit. "Wenn alle nach links gehen, gehe ich nach rechts", kommentiert Sperling heute. Rechts bedeutet in dem Fall wohl Krefeld. Denn der Mann, der sich in der Welt Zuhause fühlt, steht nun in der Elfrather Mühle und tätschelt dem Gebäude liebevoll die steinerne Innenwand. „Als ich die Mühle vor sechs Jahren übernahm, war mir sofort klar, dass das Elitäre raus muss. Dieses Restaurant soll für jeden geöffnet sein“, sagt er und bedeutet uns mit einer Handbewegung, ihm zu folgen. "Dem Chef guten Tach sagen", ruft er im Gehen aus. Der Küchenchef heißt Dirk Wienen und war, bevor er in diesem Restaurant die Auszeichnung Tour de Menu gewann, in einem Sternerestaurant tätig. Ihm ist es auch zu verdanken, dass das Lokal das zweite Mal von „Düsseldorf geht aus“ zu den zehn besten Restaurants im Düsseldorfer Umland gewählt wurde. Das Restaurant selbst bietet Platz für 65 Personen. Besonders benötigt wird dieser während der Gänsezeit. Tranchiert wird das Tier am Tisch. Für eine Keule und ein Stück Brust inklusive Beilagen zahlt der Besucher 24,50 Euro. Es ist Ende August und Sperling sagt: „Mittlerweile sind wir bei über 1000 Reservierungen – für dieses Jahr.“
Zudem bietet die Lokalität Raum für Feste unterschiedlicher Ausführung. „Alle Räume haben einen direkten Weg nach draußen. So kann ein Stehempfang ermöglicht werden - mit Blick auf 96 Hektar Grünfläche.“ Die spezielle Lage des Restaurants bietet einen außergewöhnlichen Ausblick und, wie der Inhaber verspricht, schönste Sonnenuntergänge. Doch nicht nur die Umgebung, auch die Speise-







karte ist umfangreich. „Die Bedürfnisse eines Golfclub-Mitglieds, welches täglich auf dem Platz ist, sind anders als die eines Gastes, der sich abends schick macht und einen schönen Abend verbringen will“, so Sperling. Die Karte bietet Salate mit verschiedenen Toppings, Nudeln, auch glutenfrei, veganes Thai-Curry, Surf´ n´ Turf, aber auch Rumpsteak, Wiener Schnitzel und Semmelknödel. Heute serviert uns Sperling Cappuccino von Pfifferlingen, Ravioli von gebratenen Krustentieren mit gebackenen Gambas und Pfirsichen sowie Kabeljau mit Schmorgurken und Drillingen.



Inhaber Herr und Frau Sperling

„MAN KANN AUCH AUS BODENSTÄNDIGEN PRODUKTEN ETWAS TOLLES MACHEN!“

Doch neben gutem und gleichzeitig bodenständigem Essen kann man die Mühle auch für lediglich ein Glas Wein, beispielsweise einem Sauvignon Blanc, Lugana und Grauburgunder besuchen. „Wir bieten aber auch einen witzigen Rosé und mit Feuer und Frucht im Glas einen Primitivo an. Insgesamt gibt es jedoch knapp 250 Positionen. „Ich habe zu meinen Mitarbeitern gesagt, wir müssen jeden Tag so Gastro machen, als würden wir selbst Gast sein. Also mit Herzlichkeit und Freundlichkeit bedienen und mit ner tollen, frischen Küche glänzen. Und, ach ja, alles hier ist Handicap gerecht“, resümiert Sperling. Eine Hemmschwelle besteht also faktisch nirgendwo. Demnach: hin da! Auf ein Glas Wein, eine Tasse Suppe oder einen Teller Thai-Curry oder...

Text: Nina Höhne / Fotos: privat, Tobias Ritter

Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle 145, 47802 Krefeld
02151 7899 722, www.elfrather-muehle.de
Öffnungszeiten: Mo: ab 13 Uhr, Di-So: ab 11 Uhr



Wienens Bauern Gans

Zutaten für 4 Personen

1 Bauerngans ca. 5,2-5,6 kg, 4 geschnittene Zwiebeln, 4 säuerliche Äpfel *(geschnitten, Empfehlung: „Boskop“),* 25g frischer Majoran, 10g Beifuß

Zutaten für die Soße

Flügel und Hals der Gans, 3 Möhren, ½ Sellerie, ½ Zwiebel, Tomatenmark, 500ml Rotwein

Die Gans von innen mit Salz und Pfeffer würzen. Danach mit den geschnittenen Zwiebeln, Äpfeln und Kräutern befüllen und zunähen. Die äußere Schicht mit Salz und Pfeffer würzen und anschließend die Gans, mit der Brust nach oben, in eine Fettpfanne legen. Dazu etwas Wasser gießen und bei 180°C ca. 2,5 Stunden garen. Die Gans regelmäßig mit dem entstehenden Sud begießen.

Für die Soße: Dazu benötigt man einen mittelgroßen Topf, in dem Flügel und Hals angeröstet werden. Die Möhren, den Sellerie und die Zwiebeln in grobe Würfel schneiden und in den Topf dazu geben. Wenn alle Zutaten gut angebraten sind, 2 Esslöffel Tomatenmark hinzugeben und mit Rotwein nach und nach aufgießen.

Anschließend den Topf mit Wasser füllen, bis Flügel und Hals bedeckt sind. Die Soße nach einer Stunde durch ein Sieb passieren und auf die gewünschte Stärke einkochen.

Die **Weinempfehlung** unseres Experten:

2013er Primitivo Sasseo von Tenuta Altemura

Dieser dunkelbeerige und würzige Rotwein ist der perfekte Begleiter zur Gans. 12 Monate Veredlung in Barriquefässern verleihen diesem Wein einen vollen Körper und samtige Tannine und gefällige Aromen von Leder, Tabak und Lakritz.



Preis 14,95€

de cassan



de Cassan ital. Wein und Feinkost, Seilbahn 40, 47829 Krefeld, www.krefeld-wein.de









Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe halten Sie bereits die neunte Ausgabe der RheinSchau Uerdingen in den Händen. Vor knapp zwei Jahren kam mir die Idee, ein neues Uerdinger Magazin zu etablieren. Mit unserem Grafiker, Sven Amann, arbeiten wir seit vielen Jahren zusammen und haben schon einige Printmedien mit ihm zusammen produziert. Eine engagierte Autorin war auch schnell gefunden, seit der ersten Ausgabe übernimmt diesen Part Nina Höhne und auch die Rubriken für das neue Magazin standen zeitig fest. Viele von Ihnen sind begeisterte Köche und so war klar, wir würden die Uerdinger gerne mit ausgefallenen und vor allem leckeren Rezepten versorgen. Für mich kam da nur eine Person in Frage, Elvira Boosen, eine Hobbyköchin wie ich sie nur einmal kannte. Elvira, die ich seit Kindesbeinen kenne, musste nicht lange überlegen und sagte direkt zu. Die gelernte zahnmedizinische Fachangestellte liebte das Kochen. Egal ob runde Geburtstage, Vereinsfeiern oder Gartenpartys, Elli zauberte passend für jedes Event leckere Menüs. Sehr oft durfte ich mich selbst davon überzeugen. Elli machte sich direkt an die Planung. „Wir brauchen etwas, dass die Leute gerne nachkochen und es muss zur Jahreszeit passen. Ich habe da schon eine Idee." Ruckzuck standen die ersten Rezepte und Elli drückte mir die Einkaufsliste mit einer Bedingung in die Hand: „Tobi, es muss alles frisch sein!"
Nicht nur das Kochen war eine große Leidenschaft von Elli. Sie liebte es auch, Gastgeberin zu sein. So entstand aus dem RheinSchau-Kochen jedes Mal ein kleines Event, bei dem Freunde und Bekannte gerne von ihr verwöhnt wurden. Viele von Ihnen sprachen Elvira auf die Rezepte an und machten ihr so eine große Freude. Neben den vielen lustigen und fröhlichen Momenten gab es aber leider auch traurige Situationen. Situationen, in denen Elviras Krankheit ihr zu schaffen machte. Seit vielen Jahren kämpfte sie gegen Ihre Krebserkrankung, erlebte viele Rückschläge und Tiefen, aber sie ließ es sich dennoch nicht nehmen, das Leben zu genießen und jeden schönen Moment wertzuschätzen.
In der Nacht zum 06.Juli endete der Kampf von Elvira gegen ihre Krebserkrankung. Im Kreise ihrer Familie und Freunde schlief sie friedlich ein.
Liebe Elli, ich danke Dir für alles! Für Deine Freundschaft, für Deine liebevolle Fürsorge, für Deine Unterstützung und die vielen schönen und unvergesslichen Momente!

Wir werden Dich alle sehr vermissen!

Dein Tobi

WEIHNACHTSBASAR DER ZONTA-DAMEN

Zum zweiten Mal in der Weinbrennerei Dujardin


Foto: Zonta Club Krefeld

Sinterklaas zu Besuch bei Dujardin

Am 3. Dezember, dem ersten Adventsonntag, lädt der Krefelder ZONTA Club im zweiten Jahr zum Weihnachtsbazar in die Weinbrennerei Dujardin ein. Der gesamte Erlös der Verkäufe wird bedürftigen Kindern zugute kommen. Als prominenter Gast hat sich bereits der Nikolaus angesagt: Sinterklaas kommt traditionell mit dem Schiff aus den Niederlanden an den Rhein und wird zum Abschluss seines Besuchs in Uerdingen auch beim ZONTA Weihnachtsbasar eintreffen. Dort wird ihn die neue Präsidentin des Clubs, Dr. Ulla Claßen, mit dem Schülerchor der Edith-Stein-Schule empfangen.

Im Café auf der Empore kann man sich wieder mit Glühwein, Apfelpunsch, Waffeln, Stollen und weihnachtlichem Gebäck verwöhnen lassen. Gelegenheit zum Weihnachts-Shopping bieten zahlreiche Verkaufsstände mit einem vielfältigen und liebevoll ausgesuchten Angebot: Konfitüren, Chutneys und Plätzchen. Aber auch englisches Silber, Porzellan sowie Christbaumschmuck, Geschenkpapier, Schmuck, Hüte und Halstücher. Um nur einige zu nennen.

Im Innenhof wird das Café-Ape (eine Leihgabe des Hospizes in Krefeld) stehen, wo Espresso und gebrannte Mandeln durch ihren Duft verführen und Herr van Hooren von der Küferei ein warmes Süppchen anbieten wird. Drinnen und draußen besteht die Gelegenheit für interessante Gespräche und das Erkunden der direkten Umgebung. Hier findet man beispielsweise das Museum der alten Weinbrennerei, das Restaurant Alte Küferei, Künstlerateliers und den Weinladen Avec Plaisir. Und alle haben an diesem Tag geöffnet.

ZONTA ist eine weltweite Serviceorganisation für berufstätige Frauen in verantwortlichen Positionen. Der Krefelder Club unterstützt mit seinen Aktivitäten und Spenden hauptsächlich Krefelder Projekte. Die Leitidee von ZONTA ist, die Stellung der Frau in der Gesellschaft zu verbessern und durch weltweite Zusammenarbeit und Freundschaft das gegenseitige Verständnis und den Frieden zu fördern.

ZONTA Weihnachtsbasar in der Weinbrennerei Dujardin 03.Dezember 2017 von 11-18 Uhr, www.zonta-krefeld.de

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE ANZEIGE IN DER rheinschau

Anzeigenhotline
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am **05.12.2017.**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tobias Ritter:
02151-40226-33

Natalie Hagen:
02151-40226-44



Wir sind für Sie da!

Wenn es um Urlaub geht, dann sind wir Ihre Ansprechtpartner.

Was leistet das Reisebüro mehr, als z.B. das Internet? Oft ist selber suchen sehr zeitintensiv. Die Angebotsvielfalt ist immens und damit teilweise unübersichtlich. Bei Ihrer Urlaubsplanung können Sie ganz sicher sein - wir setzen alles daran, Ihre ganz besonderen Urlaubswünsche zu erfüllen. Denn dadurch zeichnet sich unser Service aus: Alles was wir tun, kommt von Herzen. Einen wichtigen Punkt haben jedoch gerade die letzten Wochen gezeigt. Was ist, wenn nicht alles glatt läuft? Wenn Naturkatastrophen einen Urlaub unmöglich machen, wenn Flüge ausfallen, oder Ähnliches. Wir sind für Sie in solchen Situationen der persönliche Ansprechpartner vor Ort, der sofort weiter hilft. Kein Anruf in Call Centern, wo Sie lange warten müssen. Bei uns stehen Sie an erster Stelle. Wir wollen einfach nur das Beste für Ihren Urlaub. Damit Sie ganz entspannt Ihre Traumziele genießen können.

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter - TUI Deutschland GmbH
Niederstr. 7, Krefeld-Uerdingen, Tel. +49 (0) 21 51 / 93 71 50, Fax. +49 (0) 21 51 / 9 37 15 20
krefeld4@tui-reisecenter.de

Im Herbst purzeln die Preise!

Auslaufmodelle und Einzelteile bis zu
50% reduziert!

Starke Marken – tolle Auswahl

Anita · CALIDA · Chantelle · felina · JOCKEY · MARIE JO · SUSA

Ihr Wäsche-Fachgeschäft für Damen und Herren.
Tag- und Nachtwäsche
Bademoden – Homewear
Mieder und Dessous
auch in großen Größen und Cups

mey · PRIMA DONNA · twist · Ringella · RÖSCH · SUNFLAIR

Alte Krefelder Str. 13
47829 KR-Uerdingen
Tel.: 02151/480560
www.waescheparadies.eu

wäsche paradies



Auch in Fräts neuem Kalender: Das Amtsgericht

AUSSTELLUNG

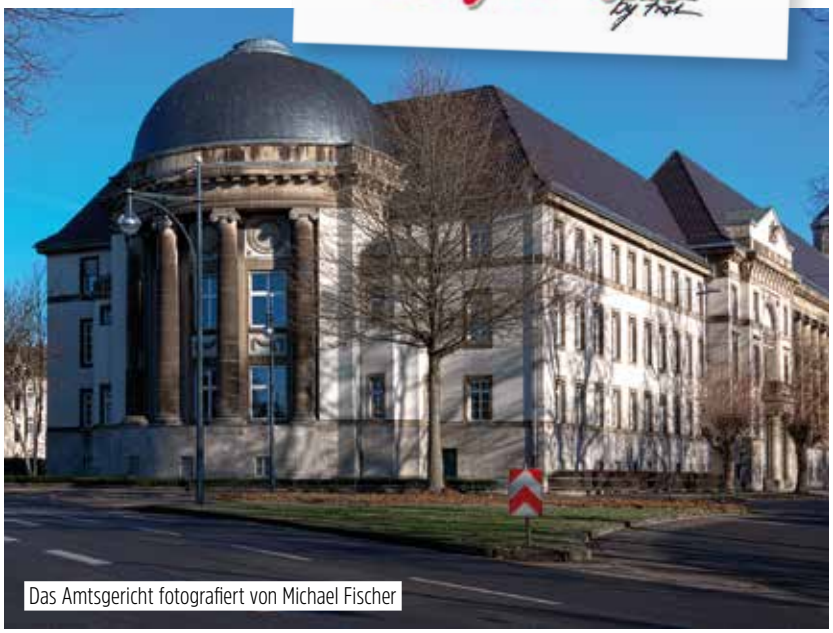
Fräts neuer Kalender

Der Comicpopart-Künstler Frät hat sich mal wieder als Stadtzeichner unter Beweis gestellt. Ab März dieses Jahres war er mit dem Krefelder Fotografen Michael Fischer unterwegs, um markante Krefelder Gebäude zu fotografieren. Zwölf dieser Bilder setzte Frät in seinem unverwechselbaren Stil in farbige, detailreiche Illustrationen um, die zu einem Kalender verarbeitet wurden. Bis zu hundert Stunden arbeitete und feilte Frät an jedem einzelnen Werk und erschuf damit einen ganz einzigartigen Blick auf Krefeld. In Szene gesetzt werden beispielsweise das Amtsgericht, die Rennbahn, der Wasserturm Gutenbergstraße und das Rathaus Bockum.
In der Ausstellung, die am 14. Oktober im Begegnungszentrum Wiedenhof stattfindet, werden diese Fotos und die Original-Illustrationen so zusammen gehängt, dass die jeweilige Sichtweise des Fotografen und des Illustrators zu erkennen ist.

Ausstellung zur Erscheinung des Frät-Kalenders
Ort: Begegnungszentrum Wiedenhof,
Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld,
14.10.2017, 11-18 Uhr, www.fraet.de



Der Kalender ist ab sofort unter **www.fraetshop.de** erhältlich!



Das Amtsgericht fotografiert von Michael Fischer


Foto: Thomas Lammertz

UERDINGER STADTPARK

Fontäne leuchtet wieder

Schon 1975 war die Stadtpark-Fontäne in Uerdingen einmal beleuchtet. Zahlreiche Defekte führten jedoch zu dem Aus. Der Verein der Freunde und Förderer des Uerdinger Stadtparks wollte die Fontäne wieder zum Leuchten bringen und startete einen Spendenaufruf, der zum Erfolg führte. Gastronomen aus der Umgebung, Parkbesucher und Unternehmen trugen dazu bei, die notwendige Summe in Höhe von 5000 Euro aufzubringen. Nun bereichern drei Hochleistungs-LED-Scheinwerfer den Stadtpark, welche die Fontäne in wechselweise zwölf verschiedenen Farben beleuchten. Der Verein freut sich über weitere Spenden, um die laufenden Betriebskosten langfristig zu decken.

Weitere Infos unter: www.stadtpark-uerdingen.de

FAMILIE IN UERDINGEN

Jedes Kind bekommt einen Kitaplatz


Foto: RioPatuca Images / Fotolia.com

Mangel an Kitaplätzen? Nicht in Uerdingen! Sogar im Gegenteil. Laut einem Mitarbeiter des Fachbereichs Jugendhilfe benötigen nach dem bis Dezember prognostizierten Bedarf 591 Kinder in Uerdingen einen Kitaplatz. 180 davon unter Dreijährige. Vorhanden sind 659 Plätze, wovon 183 den U3-Kindern zur Verfügung stehen. Damit liegt die Versorgungsquote bei rund 37 Prozent. Das ist für Krefeld ein Spitzenwert. Dank der guten Betreuungsangebote der Arbeitgeber Siemens und des Bayer Sportclubs gibt es in Uerdingen dieses Überangebot an freien Plätzen. So kommen 30 Prozent der Kinder in den Uerdinger Kitas aus anderen Stadtteilen, vorwiegend aus Krefeld-Ost.

Die Anwaltskanzlei in Ihrer Nähe



Rechtsanwälte
de Greiff & Partner

Bei uns kommen Sie zu Ihrem Recht. Wir bieten Ihnen Fachanwaltschaften im **Miet- und Wohungseigentumsrecht**, im **Strafrecht** und im übrigen kompetente Beratung und Vertretung in allen **Verkehrs-** und **Bussgeldsachen** (einschließlich Führerscheinsachen), **Vertragsangelegenheiten**, im **Familien-** und **Arbeitsrecht**, sowie im allgemeinen **Zivilrecht**. Kurzfristige Termine und kurze Wartezeiten sind für uns selbstverständlich. Ab 2018 werden wir Verstärkung durch einen weiteren Fachanwalt im **Strafrecht** und **IT-Recht** (Internet- und Telekommunikationsrecht) erhalten.

Magdeburger Str. 38-40, 47800 Krefeld-Bochum
Tel.: 02151 / 771066 • Fax: 02151 / 770123
Email: info@de-Greiff.de • Internet: **www.de-greiff.de**
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9^{00} - 13^{00} und 14^{00} - 18^{00} Uhr



sparkasse-krefeld.de

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Krefeld

GUTE IDEE

Spendenaktion der Sparkasse Krefeld


Foto: Sparkasse Krefeld

Thomas Janßen mit Meta Metz und Anita Zimmermann

Auch die Sparkasse Krefeld hat sich bei der Rhine Side Gallery beteiligt. Mit einer Aktion, die für Spaß und Unterhaltung gesorgt hat und gleichzeitig zwei gemeinnützige Uerdinger Vereine unterstützt. Jeder Besucher konnte mitmachen, indem er ein Selfie mit der Uerdinger Rheinbrücke im Hintergrund während des Aktionszeitraums auf Facebook postete. Für jedes Foto spendete die Sparkasse Krefeld zusätzlich 2 Euro. Freuen über eine Spende in Höhe von 650 Euro konnte sich Anita Zimmermann von dem Verein „ Die Unterstützer – offene Jugendarbeit Uerdingen e.V.“, besser bekannt als Jugendhaus Jojo. Den gleichen Betrag erhielt Meta Metz für den Verein „Sonne, Mond und Sterne e.V.“, der sich für schwerkranke Menschen jeden Alters, unabhängig ihrer sozialen und religiösen Ansiedlung, einsetzt, einen Wunsch in ihrer letzten Lebensphase zu erfüllen. Diese Spende kam aus dem Erlös des Grillabends, den das Team des Sparkasse Finanz Centers in Uerdingen durchführte.

UERDINGER BÜCHEREI

Uerdinger Büchereiportal im neuen Glanz

Nach der Genehmigung der Stadt Krefeld sammelten die Mitglieder des Arbeitskreises „Erhalt Bücherei Uerdingen“ von Juni bis Jahresende 2016 unter dem Motto „Jeder Cent zählt“ für die Restauration des denkmalgeschützten Büchereiportals um die 11.000 Euro. Am 4. September 2017 war es nun soweit: Der Arbeitskreis präsentierte offiziell das gelungene Restaurationsergebnis. Bis zu 180 Gäste erfreuten sich am Anblick des durch die renommierte Werkstatt von Christoph Tölke restaurierten Portals des Uerdinger Büchereigebäudes. Natürlich durfte Bezirksvorsteher Jürgen Hengst nicht fehlen und lobte in seiner Ansprache das nachhaltige Engagement der Uerdinger Bürgerschaft sowie zahlreicher Unternehmen und Geschäftsleute, die mit ihren Spenden das Projekt ermöglicht haben. Außerdem kündigte er auch eine Restaurierung der Herberzhäuser-Fassaden in naher Zukunft an. Er geht davon aus, dass das geforderte „Quartierzentrum mit städtischer Medienausleihe“ in etwa zwei Jahren seine Pforten öffnen kann. Dies wäre dann ein Treffpunkt für alle, an dem Konzerte, Theater, Lesungen und Veranstaltungen jeglicher Art stattfinden können.

Diesen Montag genossen zahlreiche Uerdinger bei Musik, kühlen Getränken, Salzgebäck und Gesprächen einen fröhlichen Abend vor der Bücherei.

www.ak-buecherei-uerdingen.de



Foto: Tobias Ritter


Foto: Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Die Schmackes Brass Band vor dem neuen Portal

UERDINGEN ERNEUERT SICH

Mit neuen Ideen in die Zukunft


Foto: Tobias Ritter

Platz für mögliche Außengastronomie

Wie in der Rhein Schau Uerdingen berichtet, wurde im Dezember 2016 ein Dortmunder Planungsbüro damit beauftragt, sich mit den Potentialen, die Uerdingen zu bieten hat, zu befassen und einen Maßnahmenkatalog in Form eines integrierten Handlungskonzeptes zu entwickeln. Zusätzlich brachten sich zwei Uerdinger Bürgerwerkstätten mit eigenen Ideen ein, die in zahlreichen Workshops erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden nun von dem Planungsdezernenten Martin Linne im Et Klöske präsentiert.

Das Gesamtvolumen des Konzepts beläuft sich auf 25 Millionen Euro, die auf den Förderzeitraum 2018 bis 2025 verteilt werden. Jährlich sind dies 3,5 Millionen Euro, die für die Maßnahmen zur Verfügung stehen. Die Stadt Krefeld beteiligt sich mit 20 Prozent der Kosten.

Unterteilt ist das Konzept in die Bereiche Einzelhandel und Gastronomie, Städtebau und Wohnen, öffentlicher Bau und Verkehr, soziale Infrastruktur und Tourismus. Dazu gehören die Belebung der Oberstraße, mehr Parkraum durch den Bau eines doppelstöckigen Parkhauses, das durch den Wegfall der Parkplätze auf dem historischen Marktplatz die Verlegung des Wochenmarktes dorthin ermöglicht, eine neue Gestaltung der Dujardinstraße, das nördliche Tor in die historische Altstadt sowie eine stärkere Anbindung des Bahnhofsplatzes an die Niederstraße. Die teuersten Einzelmaßnahmen des Stadtumbaus werden das geplante Quartierzentrum unter dem Dach der ehemaligen Bücherei sowie die Gestaltung der unteren Werft und der Rheinpromenade. Neben einem Rheinpromenadenweg, der vom Hafen bis zum Pumpwerk führt, ist geplant, die Krefelder Promenade von Linn nach Uerdingen weiter zu führen. Sämtliche Maßnahmen dienen auch dem Ziel, Uerdingen für Touristen attraktiver zu gestalten.

Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, die als Grundlage der Antragsstellung zur Förderung durch das Land vorausgesetzt wird. Ende November steht die Abstimmung mit dem Düsseldorfer Heimat –und Raumministerium sowie der Bezirksvertretung an. Nach dem Beschluss durch den Rat der Stadt Krefeld erfolgt die offizielle Antragsstellung für die Fördermittel im Dezember 2017.

www.krefeld.de/handlungskonzept-uerdingen





WOLLE KUSCH

Monatlicher Strickabend

Lange dunkle Abende, Kälte, Wind und Regen machen wieder Lust auf Stricken und Häkeln. Warme Pullover, Schals und Mützen selbst gestaltet und hergestellt liegen wieder im Trend. Da Handarbeiten immer populärer werden, bietet Nicole Kusch ab Oktober an jeden ersten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr gesellige Strickabende an. Bei einer leckeren Tasse Kaffee oder einem Kaltgetränk erhalten Anfänger und Fortgeschrittene praktische Unterstützung bei kniffligen Mustern oder dem Lesen von Häkelschriften sowie nützliche Tipps und Tricks und jede Menge Ideen und Inspiration. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 9,50 Euro, wobei die Wolle im Geschäft gekauft sein muss.

*Nicole Kusch, Wolle * Stoffe * Handgemachte Unikate,*
Nieder-Str.68, 47829 Krefeld, 02151 45 360 54
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10:00-13:00 Uhr
und 15:00 - 18.30 Uhr , Mi+Sa: 10:00 - 13:00 Uhr,
www.wolle-kusch.jimdo.com



Foto: Tobias Ritter

Nicole Kusch, Inhaberin

HEBISCH
IMMOBILIEN

... immer eine Idee persönlicher!



HEBISCH IMMOBILIEN Inh. Manuela Hebisch-Grünberg
Büro: Nordstr. 47, 47798 Krefeld | Immobilienshop: Sternstr. 25-27, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51/ 6 55 99 00 | Fax: 0 21 51/ 65 81 63
info@hebisch-immobilien.de | www.hebisch-immmobilien.de

NEU IN UERDINGEN

Rund um die Nähmaschine

Handarbeiten liegen im Trend und so hat in Uerdingen der Handwerksbetrieb Frogsewer eröffnet, der sich auf die Wartung und Reparatur von Haushalts- und Industrie-Nähmaschinen spezialisiert hat. Ergänzt wird der Betrieb durch eine Maßschneiderei, in der erfahrene Schneiderinnen Neuanfertigungen und Änderungen ausführen. Zudem bieten sie Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Zusätzlich lädt das angegliederte Nähcafé zum gemeinsamen Nähen in gemütlicher Runde ein. Jeder kann seine eigene Maschine mitbringen oder sich für 5 Euro pro Stunde eine ausleihen.
Sehenswert ist auch die private Sammlung von über 150 Nähmaschinen aus dem Zeitraum ab 1870, durch die Inhaber Feddo Loer seine Besucher gerne fachkundig begleitet und mit seinem umfangreichen Wissen begeistert.



Feddo Loer, Inhaber

Foto: Tobias Ritter

Frogsewer,
Oberstraße 10, 47829 Uerdingen,
02151-76 38 130, www.frogsewer.de

DAS ETWAS ANDERE VITAMIN-PRÄPARAT

Reformhaus VITANA: Salus Multivitamin-Energeticum


Philipp Pannenbäcker, empfiehlt seinen Kunden Salus Multivitamin-Energeticum

Vitamin-Säfte sind heute an jeder Ecke, im Getränkemarkt und in der Tankstelle erhältlich. Es gibt jedoch ein echtes Spitzenprodukt, welches sich von handelsüblichen Erzeugnissen positiv unterscheidet: Salus Multivitamin-Energeticum. Sie finden es deshalb nur im Reformwaren-Fachgeschäft.

Die Rezeptur dieses Nahrungsergänzungsmittels enthält speziell ausgewählte, hochwertige Frucht- und Kräuter-Komponenten mit 8 wertvollen Vitaminen: A, B1, B2, B6, E, Niacin, D3 sowie natürliches Vitamin C aus der echten Acerola-Kirsche, geschmacklich abgerundet mit Säften aus Passionsfrüchten, Guaven und Orangen. Außerdem kommen wertvolle Auszüge aus Brennnesselblättern, grünem Hafer, Spinat, Sanddornbeeren, Hagebutten, Äpfeln und Karotten zur Verwendung. Salus Multivitamin-Energeticum ist sehr ergiebig: 1 Teelöffel voll deckt den gesamten Vitamin-Tagesbedarf. Es ist frei von Konservierungsstoffen und ohne Alkohol, also auch für Kinder sehr gut geeignet.



Reformhaus Vitana
Das Haus der Gesundheit,Beauty, Wellness und Lifestyle

Niederstr. 53 • 47829 Krefeld
Tel.: 02151 / 43 120 • E-Mail: info@reformhausvitana.de
www.reformhausvitana.de • www.bio-krefeld.de
Fan-Page: Facebook.com/Reformhaus.Vitana
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr






Foto: Tobias Ritter

Klaus Schmitz und Ilse Polzin, Inhaber

WÄSCHEPARADIES
Jetzt zugreifen

Seit 33 Jahren gibt es das Wäscheparadies in Uerdingen, dieses ist somit zu einer festen Institution geworden. Nun steht ein Standortwechsel innerhalb Uerdingens an. Die Inhaber Klaus Schmitz und Ilse Polzin zieht es auf die Fußgängerzone. Hier wird ein neues, kleineres Geschäft entstehen, das sich ganz auf qualitativ hochwertige Wäsche konzentrieren wird. Klasse statt Masse lautet die Devise. Der Standort an der Krefelder Straße 13 ist nur noch wenige Wochen geöffnet und bietet in dieser Zeit Markenware in großer Auswahl zum Schnäppchenpreis an. Bis zu 50 Prozent Rabatt auf Tag- und Nachtwäsche, Bademoden, Homewear, Mieder und Dessous, alles auch in großen Konfektionsgrößen und Cups. Für Liebhaber bekannter Hersteller wie CALIDA, PRIMA DONNA, JOCKEY, Mey und Chantelle lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall!

Wäsche-Paradies,
Alte Krefelder Straße 13, 47829 Krefeld,
02151-480560, www.waescheparadies-krefeld.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30 – 13:00 Uhr und
14:30 – 18:00 Uhr, Sa: 9:30 – 13:00 Uhr



Am 11.11. ist es wieder so weit! Die Narren starten in die neue Session und an dieser Stelle möchten wir das neue Uerdinger Prinzenpaars Raimund Dollbau und Klaudia Bink vorstellen. Beide sind uns gerne Rede und Antwort gestanden.

Name:	Reimund Dollbaum
Königlicher Name:	**Reimund II**
Geburtsdatum:	02. Juni 1962
Geburtsort:	Uerdingen
Beruf:	Chemiearbeiter
Hobbys:	Reisen
Lieblings-Karnevalskostüm:	Cowboy
Lieblings-Karnevalslied:	Wenn et Trömmelche jeht
Lieblings-Getränk:	Pils

Was gefällt Ihnen am besten am Uerdinger Karneval:

Das bunte Treiben

Ihr Wunsch für die Session 2017/18:

Dass friedlich mit Klein und Groß gefeiert wird

Name:	Klaudia Bink
Königlicher Name:	**Klaudia I**
Geburtsdatum:	26. Mai
Geburtsort:	Uerdingen
Beruf:	Hausfrau
Hobbys:	Familie, Basteln, Töpfern, Nordseeurlaub, KEV

Wann und wo haben Sie Ihren Prinzen kennengelernt?

Kennengelernt vor 30 Jahren – seit Oktober 2015 zusammen / durch eine Freundin.

Lieblings-Karnevalskostüm:	Clown
Lieblings-Karnevalslied:	Oeding blivt Oeding
Lieblings-Getränk:	Cola-Korn

Was gefällt Ihnen am besten am Uerdinger Karneval:

Die närrischen Feste/ Sitzungen und als Highlight der Tulpensonntag mit den vielen bunten Narren!

Ihr Wunsch für die Session 2017/18:

Eine friedliche Session. Dass geistig Behinderte Kinder mehr in die Mitte genommen werden – Mitten in diesem Leben – gemeinsam in die Welt!







BESTATTUNGSHAUS ZECHER

„Ein guter Bestatter spürt, was er Betroffenen abnehmen kann“

Seit mehr als 170 Jahren ist das Bestattungshaus Zecher in Familienhand. Trotzdem Tradition verpflichtet, entwickelt sich das Unternehmen stets weiter, um die Dienstleistung, aber auch die Hilfestellung, zeitgemäß zu gestalten.

Was ist das Erfüllende an Ihrem Beruf? „Helfen können!“, sagt Julius Zecher selbstsicher. Der 32-jährige ist Bestattermeister und Helfen ist in seinem Fach vielfach nötig.

Es gebe einige Menschen, die sich nicht mit dem eigenen Tod beschäftigten, obwohl dieses Thema jeden früher oder später betrifft. Dass es dennoch wichtig ist, sich damit bestenfalls rechtzeitig auseinanderzusetzen, beweist die Geschichte, die Zecher in seinem Büro am Uerdinger Marktplatz erzählt: „Oftmals sitzen hier Hinterbliebene und sind trotz sehr guter Beratung mit der Situation überfordert, da beispielsweise die Mutter nie ein Wort über die Art der gewünschten Bestattung verloren hat. Das ist für die Kinder eine zusätzliche Belastung. Wissen Sie, Trauer ist ein starkes Gefühl und nimmt Sie sehr in Anspruch, der Kopf ist voll und man trägt so viel auf den Schultern. Und dann will der Bestatter wissen, welche Farbe das Blumenbouquet auf dem Sarg haben oder ob es eine Suppe zum Beerdigungscafé geben soll“, so Zecher, der aus erster Hand weiß, was das in diesem Kontext bedeuten kann.

Damit ein Trauerfall nicht zum Fiasko wird, gibt es neben guten Bestattern auch den Bestattungsvorsorgevertrag. Darin ist die Art und Weise der Beisetzung schriftlich festgehalten, nachdem diese zuvor von Mensch selbst entschieden wurde. „Ich habe übrigens auch so einen Vorsorgevertrag“, so Zecher. Trotzdem eine gewisse Voreingenommenheit gegenüber diesem Thema herrscht, sei in der Regel das Eis nach fünf bis zehn Minuten gebrochen. „Viele Leute führen dann ein sehr persönliches Gespräch mit mir. Sie haben meine Stimme gehört und festgestellt, dass ich eigentlich dazu da bin, Arbeit abzunehmen und dass ich helfen möchte“, so Zecher. Der Mann, der sich rigoros als Uerdinger bezeichnet, sagt: „Menschen sind mir im Nachhinein dankbar, den Eindruck habe ich wirklich.“ Ruhe, Empathie und Seriosität



führen im Gesamtpaket eben losgelöst von Umstand zu einer angenehmen Gesprächsatmosphäre.
Zecher ist zudem ein Teamplayer. Gemeinsam arbeiten er, Tim Steeger und Nicole Hendele an einem Tisch in dem Uerdinger Büro, die Meinung seiner Mitarbeitenden ist Zecher stets wichtig. „Auch Frauke Tietdke bitte unbedingt erwähnen, unsere Auszubildende“, so Zecher.
Sein Kompetenzteam, wie er es nennt, ist unumgänglich, wenn es in die konkrete Umsetzung seiner anspruchsvollen Dienstleistung geht. Denn das Unternehmen organisiert von der Abholung bis zum Begräbnis alles, was im Kontext Bestattung steht. „Es fängt an mit der Überführung, und zwar egal von welchem Ort, Wohnung, Altenheim und auch Ausland“, so Zecher. In einem Beratungsgespräch wird dann die Art der Bestattung besprochen. „Es gibt ein Naturbegräbnis oder eine anonyme Beerdigung auch eine Feuerbestattung.“ Letztere hat mit der Zeit deutlich zugenommen. Auch eine Verabschiedung am offenen Sarg werde immer mehr gewünscht. Zu all dem kommen die Organisation des Beerdigungscafés, das Gestalten und auch Veröffentlichen einer Todesanzeige, die Bestellung eines Blumenbouquets, aber auch der Antrag zur Sterbegeldversicherung und allerlei Abmeldungen. „Wir arbeiten unter anderem mit Restaurants, Druckereien, Floristen und Steinmetzern zusammen“, so Zecher. „Kooperationspartner“, nennt er diese. „Auf Wunsch kümmern wir uns um alles. So müssen Betroffene nach dem Bestatter nicht noch zum Floristen oder Restaurant rennen. Das ist Management auf einen Punkt gebracht. Und das sehe ich als ein Alleinstellungsmerkmal. Unser Ziel ist, den Hinterbliebenen so viel wie möglich zu entlasten, um der Trauer Raum zu geben.“
Neu ist das sogenannte Trauerportal, in dem eine Traueranzeige jedem online zugänglich ist und damit auch die Möglichkeit, zu kondolieren und beispielsweise eine Kerze zu zünden. Der TÜV gibt Zecher Recht, denn das Unternehmen gehört zu den zertifizierten Bestattern in Deutschland.
Was denkt Zecher selbst über den Tod? Er überlegt und sagt: „Ich glaube, dass etwas danach kommt. Keine Ahnung was, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass ich irgendwann nicht mehr bin, wie soll das gehen?“

Text: Nina Höhne, Fotos: Tobias Ritter

Zecher Bestattungen,
Am Marktplatz 13, 47829 Krefeld
02151/480731, www.bestattungen-zecher.de



(v.l.) Nicole Hendele, Frank Cosman, Tim Steeger, Petra Bleier und Julius Zecher


Foto: Matthias Rutkowski

Ulrich Cloos, Marketingleiter der Stadt Krefeld

INTERVIEW MIT ULRICH CLOOS

„Das Potential steckt in den Menschen“

Uli Cloos ist seit acht Jahren Marketingleiter der Stadt Krefeld und hat unter anderem in diesem Jahr gemeinsam mit dem Uerdinger Kaufmannsbund am Zollhof die Rhine Side Gallery organisiert. Dabei treibt ihn vor allem die regionale Verbundenheit und ein unheimlicher Tatendrang an.

rheinschau: *Marketing ist ein sehr breites Berufsfeld, wie sieht eigentlich die Arbeit des Leiters des Stadtmarketing Krefeld aus?*

Ulrich Cloos: Meine Philosophie lautet: Stadtmarketing ist keine Reklame, sondern das bewusste Kuratieren der Stadt. Ich versuche stets, die vielen unterschiedlichen Menschen und Institutionen in unserer Stadt gemeinsam so zusammenzubringen, dass ein einheitliches Bild entsteht. Mit Blick auf die Rhine Side Gallery haben sich beispielsweise der Uerdinger Kaufmannsbund, das Stadtmarketing Krefeld, die Hafengesellschaft und andere Institutionen haben sich zusammengefunden und dieses Projekt gemeinsam realisiert. Ich bin Teil eines großen Netzwerkes, das ganzjährig unsere Stadt nach außen vertritt.

Im Brandmeyer Stadtmarkenmonitor 2015 landet Krefeld von 50 Städten im Attraktivitätsranking auf Platz 48. Ist Krefeld wirklich so unattraktiv?

Wir kennen die Platzierung und ich finde es wichtig, dass wir sie auch nicht Schönreden. Ein solches Image hat einen langen Vorlauf, um dieses überhaupt zu erlangen. Das reicht 20 bis 30 Jahre zurück und genau so lange brauchen wir meiner Meinung nach auch für die Aufwertung. Zu allererst müssen sich die Krefelder wieder mit ihrer Stadt identifizieren, denn die beste Außenbotschaft ist, wenn die Krefelder selbst ein positives Bild über ihre Heimat verbreiten. Das wollen wir im Rahmen des Perspektivwechsels bewirken und gleichzeitig befindet sich die Innenstadt im Wandel, was eine zusätzlich positiv flankierende Wirkung hat.

Wie viel Lebensqualität steckt in Krefeld?

Bis 2023 wollen wir mithilfe des Perspektivwechsels den Imagewandel schaffen. Aber ich glaube, schon jetzt steckt unheimlich viel Lebensqualität in Krefeld. Mir ist wichtig, dass wir genau das feststellen und auch mal bemerken, dass selbst an den Orten, über die wir manchmal den Kopf schütteln, Lebensqualität steckt. Beispielsweise bei unseren kulinarischen Stadtführungen durch die südliche Innenstadt gibt es so viel zu entdecken, obwohl manche Ecken als verrufen gelten. Genau so die Rhine Side Gallery. Was vorher eine zugemüllte industrielle Brachfläche war, ist nun ein Ort mit Kunst, Strandatmosphäre und Naherholung. Es ist zwar nicht alles schön und wir haben Problembereiche, aber trotzdem existiert hier sehr viel kreatives Potenzial und Lebensfreude. Gerade auch dort, wo man sie zunächst nicht vermutet.

Krefeld und seine Stadtteile haben sehr viele Facetten. Wie gehen Sie mit Lokalpatriotismus und dem Anspruch eines einheitlichen Gesamtbildes um, die ja teilweise divergierende Tendenzen aufweisen?

Lokalpatriotismus ist wichtig, schafft Identifikation und gehört zu einem gesunden Miteinander. Ich merke aber auch, dass diejenigen, die noch Ressentiments haben, immer weniger werden und sich mittlerweile ein gemeinschaftliches Denken und eine einheitliche Identifikation durchsetzt. Egal ob in Hüls, Fischeln, Uerdingen oder in der Innenstadt. Viele haben verinnerlicht: je besser Krefelds Ruf ist, desto mehr profitiert auch der eigene Stadtteil. Uns geht es um Krefeld insgesamt. Wir engagieren uns für Projekte, die auf die gesamte Stadt wirken.

Kultur ist in der Wissenschaft nicht einheitlich definiert. Wie gestaltet man Kultur für eine ganze Stadt als institutionelle Einrichtung?

Stadtkultur ist Alltagskultur und Spitzenkultur. Beides sollte sich immer wieder begegnen. Deshalb ist die Symbiose aus kulturell-internationalen Institutionen wie den Kunstmuseen oder dem Stadttheater und der lokalen Alltagskultur der Stadtteile enorm wichtig. Die Rhine Side Gallery hat das zum Beispiel verkörpert. Ein gemeinsames Miteinander auf einem urbanen Strand, gepaart mit einzigartigen Kunstwerken auf einer alten Industriefläche. Ich möchte mit meinem Team und meinem Netzwerk einen lokalen Wohlfühlfaktor mit kulturellem Genuss zusammenbringen, so dass jeder stolz auf seinen Stadtteil und auf seine Stadt ist.

Die Rhine Side Gallery hat Krefeld und Uerdingen weit über die Grenzen des Niederrheins bekannt gemacht. Welche Rolle spielt der Rhein für zukünftige Projekte?

Der Rhein ist für Krefeld ein wichtiges Element, trotz des Slogans „Stadt wie Samt und Seide“. Er ist ein zentrales, emotionales Element unserer Stadt, das viele Eigenschaften von Krefeld verkörpert. Energie und Stolz, wie die vielen ehrenamtlichen Institutionen. Wirtschaftliche Stärke wie beispielsweise der Krefelder Hafen, der Chempark oder lokale Firmen. Der Rhein ist so ein emotionales Element, dass eigentlich jedes Stadtmarketing den Namen Marketing nicht verdient hätte, wenn es dieses nicht in seine Arbeit integrieren würde. Marketing besteht vor allem daraus, Emotionen zu erzeugen.






Foto: Matthias Rutkowski

Ulrich Cloos organisierte mit dem Uerdinger Kaufmannsbund auch die Rhine Side Gallery am Zollhof

Ist der Slogan „Stadt wie Samt und Seide" noch zeitgemäß oder gibt es eine treffendere Bezeichnung?

Er ist aus zwei einfachen Gründen zeitgemäß. Erstens, wir haben nicht den Fehler gemacht und uns irgendetwas Beliebiges, fast schon Austauschbares gesucht. Das macht für uns aus der Marketingperspektive auch aus Gründen der Differenzierung keinen Sinn. An zweiter Stelle ist dieses Thema inhaltlich hervorragend zu füllen, weil die damit verbundene Historie das Fundament dafür gelegt hat, dass wir heute so eine kreative und weltoffene Stadt sind. Und genau das ist auch unsere Übersetzung von „Stadt wie Samt und Seide". Letztlich diskutieren wir ja auch gerne darüber und wenn man über etwas diskutiert, bleibt man im Gespräch.

Der Krefelder Perspektivwechsel befindet sich nach 2015 im zweiten Jahr. Was haben Sie in dieser Zeit über Krefeld und seine Menschen gelernt?

Die Krefelder sind sehr selbstbewusst und mögen es nicht, wenn man ihnen aufoktroyiert, was sie tun, denken oder machen sollen. Sie sind selbst kreativ und initiativ und wollen auch zu recht so behandelt werden. Aber sie sind vor allem offen. Damit meine ich das Ablegen von Vorurteilen gegenüber unserer Stadt, aber auch die Offenheit gegenüber neuen Ideen. Damit verbunden ist ein immenser Tatendrang, das eigene Umfeld und damit übergreifend die Stadt positiv gestalten zu wollen.

Sie wohnen in Rheurdt und kommen jeden Tag nach Krefeld. Wie sehr sind Sie mit Krefeld und der Region verbunden?

Ich bin aus Krefelder Sicht im „Hippeland" geboren, in Goch. Aber ich bin Niederrheiner und werde immer einer sein. In frühen Kindheitsjahren bin ich mit Krefeld in Berührung gekommen, weil fast der gesamte Niederrhein dort eingekauft hat. Krefeld war immer ein Ziel für mich, unter anderem habe ich hier auch viele Jahre an unterschiedlichen Orten gelebt. Über die Jahre habe ich diese Stadt verinnerlicht und der Bezug ist groß, auch wenn ich derzeit so kurz vor Hüls lebe.

Viele fragen sich, ob es auch 2018 wieder eine Rhine Side Gallery oder etwas Vergleichbares geben wird. Beschäftigen Sie sich schon mit dem Gedanken an eine zweite Auflage?

Aus meiner Sicht war es nicht die letzte Aktion am Rhein. Ich glaube mit Blick auf die Rhine Side Gallery hat sich mit dem Uerdinger Kaufmannsbund eine Gruppe formiert, die konkret über eine Wiederholung nachdenkt und wo wir als Partner gerne beratend zur Seite stehen. Das Potenzial steckt in den Menschen, das habe ich durch die tolle Zusammenarbeit in Uerdingen wieder gelernt.

Interview und Text: Matthias Rutkowski

Die Dienste der Caritas für Sie in Uerdingen in den Bereichen Pflege und Betreuung:

- **Caritas-Pflegestation Uerdingen**
  Kurfürstenstraße 69, 47829 Krefeld, Tel. 02151 / 48 710
- **Kunigundenheim**
  Heinrich-Theißen-Str. 10, 47829 Krefeld, Tel. 02151 / 49 430
- **Der Fahrbare Mittagstisch der Caritas**
  Hansa-Haus, 47798 Krefeld, Tel. 02151 / 63 95 55
- **Caritas-HausNotRuf/MobilNotRuf**
  Hansa-Haus, 47798 Krefeld, Tel. 02151 / 65 45 92

caritas

www.caritas-krefeld.de

Caritasverband für die Region Krefeld e.V.
Nahe beim Menschen in Krefeld und Meerbusch

Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH
Nahe beim Menschen in Krefeld und Meerbusch

Wer macht schon gern die STEUER?
Wir machen das.
Wir haben 1000 Hände.

1000Hände Lohnsteuerhilfeverein

TELEFON - 0 21 51 / 92 88 99 0

Sitz & Beratungsstelle Uerdingen - Niederstr. 95 - 47829 Krefeld
E-Mail: krefeld.uerdingen@1000haende.org
Montag bis Samstag 10 - 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 18 Uhr

Beratungsstelle Hüls - Wintersweg 48 - 47839 Krefeld
E-Mail: krefeld.huels@1000haende.org
Termine Montag bis Sonntag und an Feiertagen nach Vereinbarung

Diese Anzeige mitbringen und die Aufnahmegebühr sparen!

Steuerberatung unserer Mitglieder laut Befugnis nach § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz

Die rheinschau Autoren bekommen viel von dem mit, was die Menschen in und um Uerdingen herum bewegt und worüber sie in ihrem Alltag sprechen. Zeit, diese Themen einmal zu behandeln und die persönlichen Gedanken unserer Autoren vorzustellen. Den Auftakt macht Matthias Rutkowski mit seiner Kolumne.

Für gut befunden und jetzt den Schwung mitnehmen!



Foto: privat

Was war das für ein legendärer und schöner Sommer in unserer Rheinstadt?! Gut, wetterbedingt gab es die ein oder andere Regenphase und auch heiße Sonnentage waren eher spärlich gesät, aber durch Uerdingen und Krefeld ging ein besonderer Zauber: die Rhine Side Gallery. Es klingt fast wie eine idealisierte Erfolgsgeschichte, die auf den ersten Blick in einer Zeitschrift für Start-Up-Unternehmen stehen könnte. Das Stadtmarketing und der Uerdinger Kaufmannsbund planen auf einer alten Industriefläche am Rheinufer eine Open-Air-Kunstgalerie, die gastronomisch begleitet und punktuell mit Veranstaltungen aufgewertet wird. Am Ende ist die Resonanz der Besucher so positiv, dass die Organisatoren eigentlich keine andere Wahl haben, als über eine Wiederholung nachzudenken, obwohl die Rhine Side Gallery zunächst als reine temporäre Veranstaltung konzipiert war. Über die sozialen Netzwerke erreicht die Rhine Side Gallery Tausende Menschen und integrierte sie in das gesamte Konzept. Chapeau für diese geniale Idee und den Mut, ein solches Risiko über zehn Wochen eingegangen zu sein.

Ganz Uerdingen spricht noch heute über die schönen Tage am Sandstrand auf dem ehemaligen Gelände der Rheinlust. In der Fußgängerzone hört man die Leute immer wieder von den Kunstwerken, den musikalischen Abenden mit DJs, Joekiki Sena oder der Band Li 'Mpizzicafuecu aus Apulien schwärmen. Fakt ist, die Rhine Side Gallery hat Uerdingen und Krefeld über die Grenzen des Niederrheins bekannt gemacht und für ein gemeinsames positives Image gesorgt. Natürlich existierten im Vorfeld ernstzunehmende Zweifel über die Realisierung. Lärmschutz, Sicherheitskonzepte und alternative Parkmöglichkeiten waren nur einige davon. Doch unterhält man sich heute mit den Anwohnern des Rheinufers, dann kristallisiert sich heraus, dass sie sich die Rhine Side Gallery zurückwünschen. Es sei lange nicht mehr so ruhig und ordentlich auf dem Rheindeichabschnitt gewesen, berichten Anwohner und sprechen den Veranstaltern ein Lob aus.

Was zeigt uns das? In Uerdingen steckt eine Menge Potenzial, das nur darauf wartet, abgerufen zu werden. Man kann dem Stadtmarketing Krefeld und dem Uerdinger Kaufmannsbund nur gratulieren, dass die Rhine Side Gallery ein solcher Erfolg geworden ist. Zu bemerken sei unter anderem, dass viele ehrenamtliche Mitglieder des Kaufmannsbundes beispielsweise zusätzlich neben ihren Vollzeitjobs dort ausgeholfen und mitgewirkt haben.

Und noch etwas hat die Rhine Side Gallery gezeigt: es geht nur gemeinsam. Sei es die Kooperation zwischen Stadtmarketing und Kaufmannsbund oder die gemeinsame Organisation und Arbeit in einer Verkaufsbude, wie beispielsweise Beans & Sweets mit de Cassan. Unterm Strich kann man nur gratulieren und appellieren den positiven Schwung mitzunehmen, um Uerdingen weiter nach vorne zu bringen.

Nicole Kusch
Wolle – Stoffe – Handgemachte Unikate
- Wolle
- Wolle
- Wolle
- Handarbeiten
- Geschenkartikel
- und vieles mehr ...

Niederstr. 68
47829 Krefeld-Uerdingen
Tel.: 0 21 51-4 53 60 54

LANA GROSSA Sockenwolle
statt ~~6,95€~~
für 4,99€
(Nur ausgewählte Farben. Gültig vom 30.09.-31.10.)
MODE MIT WOLLE LANA GROSSA



Zug & Laterne!

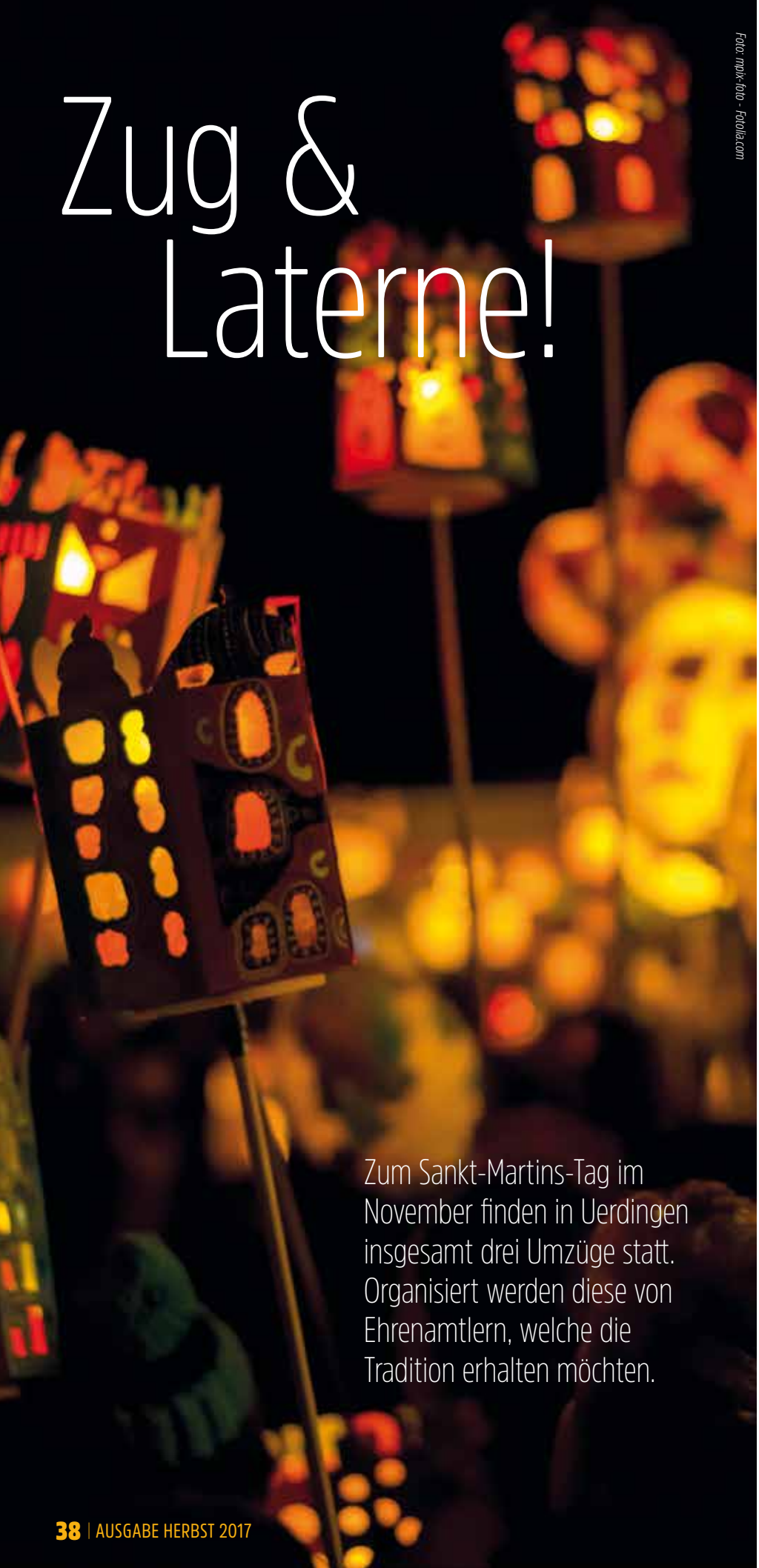


Foto: mpix-foto - Fotolia.com

Zum Sankt-Martins-Tag im November finden in Uerdingen insgesamt drei Umzüge statt. Organisiert werden diese von Ehrenamtlern, welche die Tradition erhalten möchten.

Martinsverband Uerdingen-Nord

Seit 2011 organisiert Klaus Schluckebier den Zug für den Martinsverband Uerdingen-Nord. Und das macht er gerne, obwohl er beim Gedanken an die Organisation kurz aufstöhnt. „Man muss Anträge ausfüllen, Absperrmaterial besorgen, Institutionen wie die Freiwillige Feuerwehr anfragen und natürlich auch St. Martin selbst“, so der Ehrenamtler. Doch mit Markus Rips, zwei festen Sammlern und dem Förderverein ist er von einem hilfreichen Team umgeben. „Ich wäre sehr traurig, würde diese Tradition irgendwann von Halloween abgelöst. Es geht darum, Brauchtum zu erhalten“, meint Schluckebier.

Zugweg, 10. November 2017, 18 Uhr

Körner-, Behring-, Ahorn-, Edmund-, Ter-Meer-, Kastanien-, Hochstaden-, Westerburg-, Park-, Heinrich Theißen-, Hochstadenstraße, Braunschweiger Platz, Schulhof Heinrichsschule. Dort wird dann die Martinsgeschichte mit Martinsfeuer dargestellt. Kartenverkauf vom 11.09. bis 20.10.2017 für 5 Euro/Tüte, erhältlich in Kindergärten, bei Zeitschriften Strobel sowie den Sammlern.

St. Martinsverein Uerdingen Altstadt e.V.

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind…“, singt der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Hermanns während des Interviews ins Telefon. Der 81-Jährige freut sich wie ein Kind, wenn er über den anstehenden St.Martinszug spricht. Nach dem Zug durch Uerdingen wird Am Röttgen das Feuer entzündet und die Legende von St. Martin verlesen, auch gemeinsames Singen mit Kappellenbegleitung gehören dazu. Ab 18.30 verteilen Ehrenamtler in der Volksbank auf der Kurfürstenstraße insgesamt 1000 Tüten, die zuvor von acht Männern und Frauen gepackt wurden. „Da geht’s wild her!“, kommentiert Hermanns. Eine St.Martinstüte kostet 5,50 Euro. Karten für diese gibt es in verschiedenen Geschäften der Uerdinger Fußgängerzone, unter anderem bei der Apotheke am Obertor und der Bäckerei Röttges.

Zugweg, 15.November 2017, 18.15 Uhr

Treffpunkt Am Röttgen, Kurfürstenstraße, Am Wallgarten, Am Obertor, Oberstraße, Niederstraße, Bahnhofsplatz, Kurfürstenstraße, Am Röttgen.

Zugweg 11. November, 17.30 Uhr

Der Zugweg beginnt an der Spielwiese neben dem Spielplatz Lübecker Weg - Irmgardisweg – Mecklenburger Straße - Arndtstr. - Lübecker Weg - Flensburger Zeile - Helgolender Steig - Uerdinger Str. - Lüneburger Weg - Kiele Str. - Uerdinger Str. - Oldenburger Weg - zurück zum Platz am Lübecker Weg.

Text: Nina Höhne

Verband Wohneigentum Bockumer Feld

Ein weiterer Martinszug wird veranstaltet von der Siedlergemeinschaft Bockumer Feld. Der traditionelle Martinszug findet seit Jahrzehnten statt, dieses Jahr am 11. November 2017 neben der Spielwiese am Spielplatz des Lübecker Weg. Dort brennt an dem Abend auch das Martinsfeuer. „Seit 2012 wird dabei die Martinsgeschichte erzählt und nimmt Groß und Klein in seinen Bann“, freut sich Werner Reschke von der Siedlergemeinschaft Bockumer Feld. Zum Schluss findet auch dort an einer Siedlerstelle die Tütenausgabe für die Siedlungsgemeinschaft statt. Eine Tüte kostet 5 Euro.

GESCHICHTE

Die Legende von Sankt Martin geht auf Martin von Tours zurück. Geboren wurde dieser zu Beginn des vierten Jahrhunderts als Sohn eines römischen Offiziers in Pannonien im heutigen Ungarn. Die Geschichte, welche Martin berühmt machte, soll in der fränkischen Stadt Amiens stattgefunden haben. Dort teilte Sankt Martin seinen Rittermantel entzwei und gab eine Hälfte einem Bedürftigen.

Foto: Horst Peterburs



UERDINGEN

In Uerdingen fanden die Martinszüge erstmals 1897 statt. Unterbrechungen des Brauchtums gab es seither immer wieder, beispielsweise während der beiden Weltkriege. So pausierte das Fest ab 1914 und wurde 1920 wieder umgesetzt. 1938 zog der Zug zum letzten Mal und setzte bis einschließlich 1945 aus.

Foto: Horst Peterburs





K+ OPTIK

UND DU SIEHST GUT AUS.

K+OPTIK
OPTIK & MEHR UERDINGEN GMBH
OBERSTR. 14 | 47829 KREFELD
02151-65 20 692

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 9.30 - 18.00 UHR
SA 9.30 - 14.00 UHR

WWW.KPLUS-OPTIK.DE
UERDINGEN@KPLUS-OPTIK.DE

25 JAHRE SPORTFREUNDE UERDINGEN E.V.

Der Spaß ist das Ziel



Seit 1992 zählen die Sportfreunde Uerdingen e.V. zu den etablierten Hobbyfußballergruppen am Niederrhein. Was zunächst als reiner Freizeitausgleich angedacht war, gewann über die Zeit an Zuspruch, Sportlern und Dynamik. Nun feiern die Sportfreunde ihr 25-jähriges Jubiläum und blicken auf zahlreiche schöne Momente zurück.

Für viele Hobbyfußballer gibt es am Wochenende nichts Schöneres als Sonnenschein, einen Sportplatz, Freunde und eine gepflegte Runde gegen den Ball treten. Genau so begann auch die Entstehungsgeschichte der Sportfreunde Uerdingen. „Wir sind so eine Zwischenmannschaft aus ambitionierten Sportlern und Spaßfußballern mit einem gesunden Maß an Wohlfühlfaktor“, erklärt Christian Horn, der Ehrenvorsitzende. Angefangen hat alles auf dem Aschenplatz in Gartenstadt.

Noch bevor die Kicker 2013 die Rechtsform des eingetragenen Vereins erhielten, kickten sie bereits schon seit einigen Jahren gemeinsam. Gegründet wurde die Fußballmannschaft aus einer Reihe von Hobbyfußballern des Tambour- und Fanfarenkorps „Spielfreunde Uerdingen“ und einigen weiteren Kickern. „Einige hat es mit der Zeit doch wieder zurück zur Musik gezogen“, erklärt Horn, „doch das war kein Grund zum Aufgeben, denn aus anderen Vereinen oder Teams sind neue Fußballer zu uns gestoßen.“

Namentlich sind die Kicker ihren Wurzeln treu geblieben. „Wir waren jung, hatten kein Geld und haben einfach nur ein paar Buchstaben verändert“, schmunzelt Falk Knabenreich, der erste Vorsitzende des Vereins. So erinnert die Namensgebung auch 25 Jahre nach dem Eintrag in das Vereinsregister an die Herkunft der Sportfreunde Uerdingen.
Dass der Verein nun schon seit einem Vierteljahrhundert über die Aschenplätze des Niederrheins bolzt, ist selbst für Horn und Knabenreich wie ein Rückblick



Fotos: privat

Falk Knabenreich und Christian Horn

in die eigene Vergangenheit. „Angefangen in Gartenstadt auf dem Ascheplatz, dem Feierabendgetränk in der Gaststätte Flora, legendären Mannschaftsabenden, ein zwischenzeitliches Vereinsheim in der Garage eines Team-Kameraden bis zu dem Tag, an dem uns Guido Rörtgen seinem Roe´s im Gasthof Rörtgen als offizielles Vereinslokal zur Verfügung gestellt hat, ist so viel passiert und es ist unglaublich, dass es schon 25 Jahre sind," schwelgt Horn in Erinnerungen. Sogar zwei aktive Mitspielerinnen zählt das Team und auch Gründungsmitglied Thomas Rütten steht mit über 50 immer noch auf dem Platz. Spaß kennt eben kein Alter. „Bei einem Hobbyturnier habe ich zum Beispiel mal eine gelbe Karte vom Schiedsrichter bekommen, als ich bei einer wetterbedingten Trinkpause mein Bier zu spät abgeholt habe", erzählt Knabenreich und grinst dabei Horn an.



Für die Zukunft wünschen sich die Hobbykicker der Sportfreunde, dass ihr Verein weiterhin seinen spaßigen Nischencharakter der Freizeitmannschaft beibehält und dass vielleicht der ein oder ande-re seinen Weg zum Trainingsgelände am Elfrather See findet, um mitzuspielen.

www.sportsfreunde-uerdingen.de

Text: Matthias Rutkowski



Individuell



Hochgref

Goldschmiede
Oberstr.9 Uerdingen
Tel. 02151-480556
Di - Fr 9.30 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 13 Uhr
Individuelle Anfertigungen Umarbeitungen Reparaturen



Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer
Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern kann auch eine für Sie passende Auswahl der Käufer vornehmen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis
Mit unserer Kenntnis des regionale Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen
Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk von rund 1.650 Mitarbeitern in 57 FinanzCentern und Filialen, 5 ImmobilienCentern und im Private Banking Center für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

Ihr Ansprechpartner in Krefeld: Rudolf Louven
Telefon 0 21 51 - 68 36 21, Mobil 01 73 - 9 31 73 04
E-Mail: rudolf.louven@sparkasse-krefeld.de

sparkasse-krefeld.de/immobilien

Sparkasse Krefeld



30.09. Beach Oktoberfest, Beachclub Krefeld



11.10. Weinprobe "Wein & Wurst", Wein- und Feinkosthandel de Cassan



SEPTEMBER

Freitag, 29.09.2017
Wir sind Borussia
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 13.10./ 29.10./ 28.11./ 15.12.

Samstag, 30.09.2017
Beach Oktoberfest
Beachclub Krefeld, Löschenhofweg 70
Eintritt 5 Euro, ab 16 Uhr
www.beachclub-krefeld.de

Samstag, 30.09.2017
Deine Liebe ist Feuer
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 26.10./ 31.10./ 11.11./ 14.11./ 19.11.

OKTOBER

Montag, 02.10.2017
Montagslesung
Vor der Bücherei, am Marktplatz 5, 18.30 Uhr
www..ak-buecherei-uerdingen.de
Weitere Termine jeden Montag

Montag, 02.10.2017
Die Strafe mit EA80 – 25 Jahre
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 19 Uhr
VVK 11 Euro zzgl. Gebühren, AK 11 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Dienstag, 03.10.2017
2.Sonderkonzert
Konzert zum Tag der Deutschen Einheit
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Donnerstag, 05.10.2017
STRICK-EVENT
Geselliger Stickabend für Anfänger und Fortgeschrittene.
Wolle Kusch, Niederstr. 68
Um Anmeldung wird gebeten.
Eintritt 9,50 Euro (Voraussetzung: Wolle ist dort gekauft worden), 17 Uhr
www.wolle-kusch.de
Weitere Termine jeden 1. Donnerstag im Monat

Donnerstag, 05.10.2017
"Blauer Enzian"
Wein & Kultur in der Linie 1
Mit der historischen Straßenbahn "Blauer Enzian" kreuz und quer durch Krefelds schönste Ecken und dabei erstklassige Weine und Köstlichkeiten aus Italien genießen. Die Teilnahme ist auf 16 Teilnehmer begrenzt.
Pro Person 73 Euro, 18 Uhr
www.krefeld-wein.de

Freitag, 06.10.2017
Bürgerstammtisch
vom Bürgerverein Uerdingen am Rhein e.V.
Roe's in der Pension Rörtgen, Niederstraße 78, 20 Uhr
www.buergerverein-uerdingen.de

Freitag, 06.10.2017
Cavalo de Santo
Das Pferd des Heiligen
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 05.11./ 18.11.

Samstag, 07.10.2017
Hannes Wader – Mach´s gut
Abschiedstour 2017
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Samstag, 07.10.2017
90s Reloaded
Krefelds große Neunziger-Party
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 22 Uhr
VVK 7 Euro zzgl. Gebühren, AK 7 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Sonntag, 08.10.2017
2.Kinderkonzert
Die Bremer Stadtmusikanten
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 11 Uhr und 12.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 15.10.

Sonntag, 08.10.2017
Sinfonie des Lebens
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 10.10./ 22.10./ 01.11./ 11.11./ 17.11.

Sonntag, 08.10.2017
Jochen Malmsheimer
Dogensuppe Herzogin - ein Austopf mit Einlage
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 20 Euro zzgl. Gebühren, AK 22 Euro, Kombi-Ticket 18 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de


12.10. Julia Neigel „Samt & Seide“, KuFa Krefeld


15.10. Uerdinger Herbstfest


21.10. Der Konsul, Theater Krefeld

Foto: Hartmut Stutte

Dienstag, 10.10.2017
I LOVE STAND UP
Open Mic
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
AK 5 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de
Weitere Termine: 14.11./ 12.12.

Mittwoch, 11.10.2017
Uerdinger Gesprächskreis
Nadines Schmeckerei, Bahnhofstr.1, 9.30 Uhr
www.nadines-schmeckerei.de
Weitere Termine: 25.10./ 8.11./ 22.11./ 13.12.

Mittwoch, 11.10.2017
Weinprobe “Wein & Wurst“
De Cassan ital. Wein, Feinkost, Grappa & Kaffee, Seilbahn 40
Pro Person 33 Euro; Aperitif, 5 Weine (0,1l) & div. Schinken/ Salami hausgemachte Köstlichkeiten, 18.30 Uhr
www.krefeld-wein.de

Mittwoch, 11.10.2017
Der zerbrochne Krug
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 14.10./ 20.10./ 03.11./ 09.11./ 03.12./ 08.12./10.12.

Donnerstag, 12.10.2017
Julia Neigel „Samt & Seide“
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 26 Euro zzgl. Gebühren, AK 31 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 14.10.2017
Ausstellung
Illustrationen Frät ComicPopart
Begegnungszentrum Wiedenhof, Mühlenstraße 42; 11 Uhr - 18 Uhr, *www.fraet.de*

Sonntag, 15.10.2017
Krefelder Sgt. Pepper´s-Festival
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 17 Uhr
VVK 15 Euro zzgl. Gebühren, AK 18 Euro, Familienkarte 35 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Sonntag, 15.10.2017
Uerdinger Herbstfest 2017
Programm Marktplatz: 12 Uhr bis 18.30 / 19 Uhr mit zwei Durchgängen der Modenschau / **Verkaufsoffen ab 13 Uhr bis 18 Uhr**
www.uerdingerkaufmannsbund.de

Sonntag, 15.10.2017
Drei Mal „Draußen vor der Tür“
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Montag, 16.10.2017
Café Vokal
Mitsingabend mit Kerstin Brix und Yorgos Ziavras
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 19 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 13.11./ 11.12.

Montag, 16.10.2017
Jazz im Foyer
Phronesis
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Dienstag, 17.10.2017
Der Kontrabass
Von Patrick Süskind
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 12.11.

Dienstag, 17.10.2017
Kasalla
Mer Sin Eins Tour 2017
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 20 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de

Donnerstag, 19.10.2017
Özcan Cosar
“Du hast dich voll verändert“
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 19 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de

Freitag, 20.10.2017
Sound and Vision
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 22 Uhr
VVK 8 Euro zzgl. Gebühren, AK 8 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 21.10.2017
Oli Beiers
Moshroom Festival 2017
Das Krefelder Metal-Benefiz
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 17 Uhr
VVK 8 Euro zzgl. Gebühren, AK 10 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 21.10.2017
Der Konsul
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 31.10./ 10.11./ 29.11.

Dienstag, 24.10.2017
2. Sinfoniekonzert
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 25.10./ 26.10./ 27.10.

Freitag, 27.10.2017
Letzte Instanz
Liebe im Krieg 2017
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 19 Euro zzgl. Gebühren, AK 24 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 28.10.2017
Estas Tonne
Reviving Water Tour 2017
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 33 Euro zzgl. Gebühren, AK 39 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Sonntag, 29.10.2017
Faisal Kawusi
“Glaub nicht alles, was du denkst!“
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 18 Euro zzgl. Gebühren, AK 23 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Dienstag, 31.10.2017
Halloween Party
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 22 Uhr
VVK 8 Euro zzgl. Gebühren, AK 8 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de


Foto: Hans-Willi Carl

09.11. SAGA 4.0, 30.11 Big Country, KönigPalast


Foto: Matthias Stutte

19.11. Pinoccio, Theater Krefeld

NOVEMBER

Donnerstag, 02.11.2017
Dr. Mark Benecke
"Serienmord"
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 21,50 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de

Freitag, 03.11.2017
Double Feature
PLEXIPHONES & Construction Set
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 19 Uhr
VVK 15 Euro zzgl. Gebühren, AK 18 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Donnerstag, 09.11.2017
SAGA 4.0
40tg Anniversary – The Final Chapter Tour 2017
KönigPalast, Westparkstraße 111, 20 Uhr
VVK 40 Euro zzgl. Gebühren, Sitzplatz PK1 51,40 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de / www.koenigpalast.de

Donnerstag, 09.11.2017
Johnny Armstrong
Gnadenlos!
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 20 Euro zzgl. Gebühren, AK 25 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Donnerstag, 09.11.2017
Chopelin
De Cassan, das Degustationsmenü Herbst 2017
Chopelin, Casinogasse 1
Menü inkl. Weinbegleitung pro Person 93 Euro, 19 Uhr
www.krefeld-wein.de
Reservierung unter 02151 / 572529.

Freitag, 10.11.2017
Kay Ray -YOLO!
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 25 Euro zzgl. Gebühren, AK 30 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 11.11.2017
Karnevalserwache in Uerdingen
Festzelt Uerdingen, historischer Marktplatz, 11.11 Uhr
www.kzv-uerdingen.de

Sonntag, 12.11.2017
1. Kammerkonzert
Harfe trifft ... Frankreich
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 11 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Dienstag, 14.11.2017
1.Chorkonzert
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Mittwoch, 15.11.2017
Sitzung der Bezirksvertretung Uerdingen
"Et Klöske", Oberstraße 29, 17 Uhr,
www.ratsportal.krefeld.de
Weitere Termine: 14.12.

Mittwoch, 15.11.2017
Weinpröbchen
"Wein & Käse"
De Cassan ital. Wein, Feinkost, Grappa & Kaffee, Seilbahn 40
Pro Person 35 Euro inkl. Aperitif, 5 Weine (0,1l), div. Käse & Fingerfood, 18.30 Uhr
www.krefeld-wein.de

Freitag 17.11.2017
Deutschland. Ein Wintermärchen
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 15.12.

Samstag, 18.11.2017
1. LiedGut #5 - #8
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Samstag, 18.11.2017
Torsten Sträter
"Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein"
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 19 Uhr
VVK 21 Euro zzgl. Gebühren, AK 24 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 18.11.2017
Peter Heppner
"30 Jahre Peter Heppner – Die Jubiläumstour"
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 28 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de

Sonntag, 19.11.2017
Pinocchio
Ballett für Kinder und Erwachsene
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 11 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 26.11./ 05.12./ 06.12./ 07.12./ 08.12./ 12.12

Montag, 20.11.2017
Jazz im Foyer
David Helbock Trio
Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Dienstag, 21.11.2017
TEESY
"Wünschdirwas Tour 2017"
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 25 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de


02.12. Gögge & Floehr, Nadines Schmeckerei


Foto: Marco Sensche
03.12. Katie Freudenschuss, KuFa Krefeld

DEZEMBER

Samstag 25.11.2017
Hamlet
Theater Krefeld,
Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 09.12.

Sonntag, 26.11.2017
Ein Hochstapler erzählt
Theater Krefeld,
Theaterplatz 3, 18 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Donnerstag, 30.11.2017
Big Country
"The Best of Tour 2017"
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 28 Euro zzgl. Gebühren,
AK 33 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Freitag, 01.12.2017
6.Nikolauf
Startpunkt Löschenhofweg 70
Startgebühr 10 Euro, Start 19.05 Uhr

Samstag, 02.12.2017
Aschenputtel
Laienspielgruppe
Bayer Uerdingen e.V.
Baytreff, Duisburger Str. 42
Eintritt 6 Euro, 15.30 Uhr
Weitere Termine:03.12/ 09.12./
10.12./16.12./ 17.12 (jeweils unterschiedliche Uhrzeiten)
www.laienspielgruppe-bayer.de

Samstag, 02.12.2017
Lesung
Gögge & Floehr
Nadines Schmeckerei,
Bahnhofstr.1
Eintritt VVK 15 Euro inkl. Chili con Carne und Softdrinks, 19 Uhr
www.nadines-schmeckerei.de

Samstag, 02.12.2017
Kayef & T-Zon
Chaos Tour 2.0
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 19 Uhr
VVK 25 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 02.12.2017
Festliche Operngala
Theater Krefeld,
Theaterplatz 3, 19.30 Uhr
www.theater-kr-mg.de

Sonntag, 03.12. 2017
Nikolausmarkt 2017
12 – 18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 03.12.2017
Katie Freudenschuss
Bis Hollywood is eh zu weit
Kulturfabrik Krefeld, Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 16 Euro zzgl. Gebühren, AK 18 Euro, Kombi-Ticket 14 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Dienstag, 05.12.2017
1. 3. Sinfoniekonzert
Theater Krefeld,
Theaterplatz 3, 20 Uhr
www.theater-kr-mg.de
Weitere Termine: 08.12.

Mittwoch, 06.12.2017
Anja Lerc
"Das große Weihnachtssingen"
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 7 Euro zzgl. Gebühren,
AK 9 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Donnerstag, 07.12.2017
Chris Tall
"Und jetzt ist Papa dran"
KönigPALAST Krefeld,
Westparkstraße 111, 20 Uhr
www.koenigpalast.de

Freitag, 08.12.2017
Grenzgang
„Südafrika – Von Kapstadt zum Krügerpark"
mit Dirk Bleyer
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 15 Euro zzgl. Gebühren,
AK 15 Euro, Ermäßigt 11 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Samstag, 09.12.2017
Matze Knop
Diagnose Dicke Hose
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 19.30 Uhr
VVK 27 Euro zzgl. Gebühren,
AK 32 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Mittwoch, 13.12.2017
Patrick Salmen
"Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute"
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 18 Euro zzgl. Gebühren
www.kulturfabrik-krefeld.de

Freitag, 15.12.2017
Matthias Jung
Generation Teenietus – Pfeifen ohne Ende?!
Kulturfabrik Krefeld,
Dießemer Str. 13, 20 Uhr
VVK 25 Euro zzgl. Gebühren,
AK 30 Euro
www.kulturfabrik-krefeld.de

Verlosungen

Einfach eine Postkarte mit dem entsprechenden Kennwort senden an:
Rhein Schau Verlag, Edmundstraße 2, 47829 Krefeld oder eine Email an info@rhein-schau.de



Fräts Krefeld

Am 14. Oktober erscheint der Kalender des Krefelder ComicPopart-Künstlers Frät, dessen Bilder bereits zum zweiten Mal die Titelseite der Rhein Schau Uerdingen zieren. Entstanden sind die Kalenderarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Michael Fischer, der markante Krefelder Gebäude fotografierte, die Frät in seinem ganz eigenen künstlerischen Stil illustrierte. Herausgekommen ist dabei ein Kalender mit zwölf Ansichten von Krefeld, der sich auch hervorragend als originelles Weihnachtsgeschenk eignet. Die Rhein Schau Uerdingen verlost drei Exemplare.

Kennwort: Frät / Einsendeschluss: 30.11.

Das blaue Gutscheinbuch

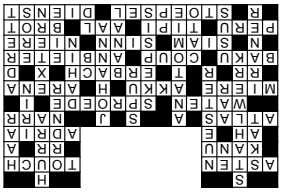
Ab sofort kommen Genießer wieder voll auf ihre Kosten. Die neue Auflage der „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Krefeld & Umgebung“ ist erschienen. Die Macher des blauen Originals waren in der Stadt unterwegs und konnten beliebte Gastro- und Freizeitanbieter für die Auflage 2017/18 gewinnen. Mit 308 hochwertigen 2für1- und Wertgutscheinen lädt es wieder zu genussreichen Entdeckungsreisen an. Ab sofort erhältlich zum Sonderpreis von 15,95 Euro statt 19,95 Euro! Die Rhein Schau Uerdingen verlost fünf Exemplare.

Kennwort: Gutscheinbuch / Einsendeschluss: 30.11.2017



Kreuzworträtsel

Viel Spaß beim unserem Kreuzworträtsel.
Wer etwas Hilfe braucht, findet die Auflösung direkt hier *(einfach umdrehen)* →



sich abmühen (ugs.)	Kartenspiel		Eisen verarbeitender Betrieb	Nasenloch des Pferdes									Anflug, Hauch (englisch)	Registratur-mappe		Hochruf	natürlicher Kopfschmuck
mit Paddeln gefahrenes Sportboot		7											Teil des Mittelmeeres			eine Europäerin	
Gebirge in Nordwestafrika			poetisch: Adler											6			
					Körperbaulehre d. Lebewesen		Zweifel, Bedenken	Fährte, Abdruck		Frauengestalt bei Schiller		zu der genannten Stelle	törichter Mensch				2
Vorderasiat, Perser	einsinkend gehen			4			brüchig, rissig								äußerlich; auswärtig		gepflegt, sauber; hübsch
					Stromspeicher (Kurzwort)			9		alltäglich, gewöhnlich		Wettkampfstätte; Manege					
krautige Pflanze, Nelkengewächs			Brauch, Sitte (lateinisch)		Gegner Cäsars		Luftkurort im Odenwald							Nadelbaum, Taxus		griechischer Liebesgott	
				Schlag, Streich (französisch)					Hersteller; Verkäufer								
Hauptstadt von Aserbaidschan		früherer Name Thailands					Fähigkeit zur Wahrnehmung			8		Organ des Harnsystems					
	1			kegelförmiges Indianerzelt					langer, dünner Speisefisch				ein Backwerk				
Staat in Südamerika		Korken, Pfropfen				5					berufl. Arbeit; Gefälligkeit				3		

rheinschau uerdingen



ALLE 3 MONATE
NEU
KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

DIE BESTEN SEITEN VON UERDINGEN

www.rhein-schau.de

Für Ihr Auto tun wir alles.



Karosseriebau

Lackierung

Kfz-Service





Unsere Leistungen

- Karosseriebau
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Smart-Repair
- Kfz-Service (Wartung und Reparatur)
- Mechanik, Elektrik + Elektronik, Fahrzeugdiagnose
- Verkauf und Einbau von Kfz-Zubehör
- Vermietung, Reparatur und Wartung von Caravans und Wohnwagen
- Reparatur und Austausch von Windschutzscheiben

Zertifizierte Qualitätsstandards – garantiert.

Als Eurogarant-Fachbetrieb garantieren wir höchste Qualität sowie schnelle Abwicklung in Sachen Unfallreparatur – und sind so von vielen Versicherern und Flottenbetreibern als Partnerwerkstatt anerkannt.

Qualitätsmanagement ISO 9001 DEKRA zertifiziert

Karosserie Fachbetrieb

IRC EUROGARANT

BOSCH Service

Ralph Treeker

Karosseriebau- & Kfz-Meisterbetrieb
Lackier-Fachbetrieb
Bosch Car Service

Emil-Schäfer-Straße 75
47800 Krefeld
Tel.: 02151 / 155 70 0
www.treeker.de